

Jährlicher Durchführungsbericht im Rahmen des Ziels "Investitionen in Wachstum und Beschäftigung"
TEIL A

ANGABEN ZUM JÄHRLICHEN DURCHFÜHRUNGSBERICHT

CCI-Nr.	CCI
Titel	Operationelles Programm ESF Mecklenburg-Vorpommern 2014-2020
Version	2017.1
Datum der Genehmigung des Berichts durch den Begleitausschuss	23.05.2018

ANGABEN ZUM JÄHRLICHEN DURCHFÜHRUNGSBERICHT1

2. ÜBERBLICK ÜBER DIE DURCHFÜHRUNG DES OPERATIONELLEN PROGRAMMS (Artikel 50 Absatz 2 und Artikel 111 Absatz 3 Buchstabe a der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)5

2.1. Wichtigste Informationen zur Durchführung des operationellen Programms für das betreffende Jahr, einschließlich Finanzinstrumenten, mit Bezug auf die Finanz- und Indikatordaten5

3. DURCHFÜHRUNG DER PRIORITÄTSACHSE (Artikel 50 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)...8

3.1. Überblick über die Durchführung8

3.2. Gemeinsame und programmspezifische Indikatoren (Artikel 50 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013) 11

Tabelle 2A : Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse, Investitionspriorität und Regionenkategorie). Daten zu allen gemeinsamen ESF-Ergebnisindikatoren (mit und ohne Ziel) sind aufgeschlüsselt nach Geschlecht zu übermitteln. Bei der Prioritätsachse "Technische Hilfe" sollen nur die gemeinsamen Indikatoren aufgeführt werden, für die ein Ziel gesetzt wurde - A / 8iii 11

1.1. Tabelle 2C : Programmspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF und die YEI 12

Tabelle 4A : Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF und die YEI - A / 8iii 13

Tabelle 4B Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF und die YEI - A 14

Tabelle 2A : Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse, Investitionspriorität und Regionenkategorie). Daten zu allen gemeinsamen ESF-Ergebnisindikatoren (mit und ohne Ziel) sind aufgeschlüsselt nach Geschlecht zu übermitteln. Bei der Prioritätsachse "Technische Hilfe" sollen nur die gemeinsamen Indikatoren aufgeführt werden, für die ein Ziel gesetzt wurde - A / 8iv 15

1.2. Tabelle 2C : Programmspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF und die YEI 16

Tabelle 4A : Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF und die YEI - A / 8iv 17

Tabelle 4B Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF und die YEI - A 18

Tabelle 2A : Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse, Investitionspriorität und Regionenkategorie). Daten zu allen gemeinsamen ESF-Ergebnisindikatoren (mit und ohne Ziel) sind aufgeschlüsselt nach Geschlecht zu übermitteln. Bei der Prioritätsachse "Technische Hilfe" sollen nur die gemeinsamen Indikatoren aufgeführt werden, für die ein Ziel gesetzt wurde - A / 8v 19

1.3. Tabelle 2C : Programmspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF und die YEI 20

Tabelle 4A : Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF und die YEI - A / 8v 21

Tabelle 4B Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF und die YEI - A 22

Tabelle 2A : Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse, Investitionspriorität und Regionenkategorie). Daten zu allen gemeinsamen ESF-Ergebnisindikatoren (mit und ohne Ziel) sind aufgeschlüsselt nach Geschlecht zu übermitteln. Bei der Prioritätsachse "Technische Hilfe" sollen nur die gemeinsamen Indikatoren aufgeführt werden, für die ein Ziel gesetzt wurde - B / 9i 23

1.4. Tabelle 2C : Programmspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF und die YEI 24

Tabelle 4A : Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF und die YEI - B / 9i 25

Tabelle 4B Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF und die YEI - B 26

Tabelle 2A : Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse, Investitionspriorität und Regionenkategorie). Daten zu allen gemeinsamen ESF-Ergebnisindikatoren (mit und ohne Ziel) sind aufgeschlüsselt nach Geschlecht zu übermitteln. Bei der Prioritätsachse "Technische Hilfe" sollen nur die gemeinsamen Indikatoren aufgeführt werden, für die ein Ziel gesetzt wurde - C / 10i 27

1.5. Tabelle 2C : Programmspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF und die YEI 28

Tabelle 4A : Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF und die YEI - C / 10i 29

Tabelle 4B Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF und die YEI - C 31

Tabelle 2A : Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse, Investitionspriorität und Regionenkategorie). Daten zu allen gemeinsamen ESF-Ergebnisindikatoren (mit und ohne Ziel) sind aufgeschlüsselt nach Geschlecht zu übermitteln. Bei der Prioritätsachse "Technische Hilfe" sollen nur die gemeinsamen Indikatoren aufgeführt werden, für die ein Ziel gesetzt wurde - C / 10iv 32

1.6. Tabelle 2C : Programmspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF und die YEI 33

Tabelle 4A : Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF und die YEI - C / 10iv 34

Tabelle 4B Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF und die YEI - C 36

Tabelle 4A : Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF und die YEI - D 37

Tabelle 4B Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF und die YEI - D 38

Tabelle 5: Informationen zu den im Leistungsrahmen festgelegten Etappenzielen und Zielen 39

3.4 Finanzdaten (Artikel 50 Absatz 2 Verordnung (EU) Nr. 1303/2013) 41

Tabelle 6: Finanzinformationen auf Ebene der Prioritätsachse und des Programms 41

Tabelle 7: Aufschlüsselung der kumulativen Finanzdaten nach Interventionskategorie für den EFRE, den ESF und den Kohäsionsfonds (Artikel 112 Absätze 1 und 2 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 und Artikel 5 der Verordnung (EU) Nr. 1304/2013) 42

Tabelle 8: Nutzung von Überkreuzfinanzierungen 45

Tabelle 10: Außerhalb der Union getätigte Ausgaben (ESF).....	46
4. SYNTHESE DER BEWERTUNGEN	47
6 PROBLEME, DIE SICH AUF DIE LEISTUNG DES PROGRAMMS AUSWIRKEN, UND VORGENOMMENE MASSNAHMEN (Artikel 50 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013).....	49
7. BÜRGERINFO	53
8. BERICHT ÜBER DEN EINSATZ DER FINANZINSTRUMENTE	54
9. Optional für den 2016 einzureichenden Bericht, gilt nicht für andere Kurzberichte: ZUR ERFÜLLUNG DER EX-ANTE-KONDITIONALITÄTEN ERGRIFFENE MASSNAHMEN	55
10. FORTSCHRITTE BEI DER VORBEREITUNG UND DURCHFÜHRUNG VON GROSSPROJEKTEN UND GEMEINSAMEN AKTIONSPLÄNEN (Artikel 101 Buchstabe h und Artikel 111 Absatz 3 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013).....	57
10.1. Großprojekte	57
10.2. Gemeinsame Aktionspläne	60
11. BEWERTUNG DER DURCHFÜHRUNG DES OPERATIONELLEN PROGRAMMS (Artikel 50 Absatz 4 und Artikel 111 Absatz 4 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013).....	63
11.1. Informationen aus Teil A und Erreichen der Ziele des Programms (Artikel 50 Absatz 4 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)	63
11.2. Spezifische, bereits getroffene Maßnahmen zur Förderung der Gleichstellung von Männern und Frauen und zur Verhinderung von Diskriminierung, insbesondere Barrierefreiheit für Personen mit einer Behinderung, und getroffene Vorkehrungen zur Gewährleistung der Berücksichtigung des Gleichstellungsaspektes im operationellen Programm oder in den Vorhaben (Artikel 50 Absatz 4 und Artikel 111 Absatz 4 Unterabsatz 2 Buchstabe e der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)	63
11.3. Nachhaltige Entwicklung (Artikel 50 Absatz 4 und Artikel 111 Absatz 4 Unterabsatz 2 Buchstabe f der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)	63
11.4. Berichterstattung über die für die Klimaschutzziele verwendete Unterstützung (Artikel 50 Absatz 4 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)	63
11.5. Rolle der Partner bei der Durchführung des Programms	64
12. OBLIGATORISCHE ANGABEN UND BEWERTUNG GEMÄSS ARTIKEL 111 ABSATZ 4 UNTERABSATZ 1 BUCHSTABEN a UND b DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013.....	65
12.1. Fortschritte bei der Umsetzung des Bewertungsplans und des Follow-up für die bei der Bewertung gemachten Feststellungen	65
12.2. Ergebnisse der im Rahmen der Kommunikationsstrategie durchgeführten Informations- und Publizitätsmaßnahmen der Fonds	67
13. ZUR ERFÜLLUNG DER EX-ANTE-KONDITIONALITÄTEN ERGRIFFENE MASSNAHMEN (Artikel 50 Absatz 4 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013) (Kann im 2016 einzureichenden Bericht enthalten sein (siehe vorstehend Punkt 9). Muss im 2017 einzureichenden Bericht enthalten sein) Option: Fortschrittsbericht	68
14. ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN, DIE JE NACH INHALT UND ZIELEN DES OPERATIONELLEN PROGRAMMS HINZUGEFÜGT WERDEN KÖNNEN (Artikel 111 Absatz 4 Unterabsatz 2 Buchstaben a, b, c, d, g und h der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013).....	69
14.1. Fortschritte bei der Durchführung des integrierten Ansatzes zur territorialen Entwicklung, einschließlich der Entwicklung von Regionen, die von demografischen und permanenten oder von der Natur bedingten Nachteilen betroffen sind, sowie integrierter territorialer Investitionen, nachhaltiger Stadtentwicklung und der von der örtlichen Bevölkerung betriebenen lokalen Entwicklung im Rahmen des operationellen Programms	69
14.2. Fortschritte bei der Durchführung von Maßnahmen zur Stärkung der Leistungsfähigkeit der Behörden der Mitgliedstaaten und Begünstigten bei der Verwaltung und Nutzung der Fonds.	69
14.3. Fortschritte bei der Durchführung der interregionalen und transnationalen Maßnahmen	69
14.4. Gegebenenfalls der Beitrag zu makroregionalen Strategien und Strategien für die Meeresgebiete	69
<i>EUSBSR</i>	70
14.5. Gegebenenfalls Fortschritte bei der Durchführung von Maßnahmen im Bereich soziale Innovation	72
14.6. Fortschritte bei der Durchführung von Maßnahmen für besondere Bedürfnisse der ärmsten geografischen Gebiete oder der am stärksten von Armut, Diskriminierung oder sozialer Ausgrenzung bedrohten Zielgruppen mit besonderem Augenmerk auf marginalisierten Gemeinschaften sowie Menschen mit Behinderungen, Langzeitarbeitslose und jungen Menschen ohne Arbeit, gegebenenfalls einschließlich der verwendeten Finanzressourcen.	72

15. FINANZINFORMATIONEN AUF EBENE DER PRIORITÄTSACHSE UND DES PROGRAMMS (Artikel 21 Absatz 2 und Artikel 22 Absatz 7 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013).....73

16. INTELLIGENTES, NACHHALTIGES UND INTEGRATIVES WACHSTUM (Option Fortschrittsbericht).74

17. PROBLEME, DIE SICH AUF DIE LEISTUNG DES PROGRAMMS AUSWIRKEN, UND VORGENOMMENE MASSNAHMEN — LEISTUNGSRAHMEN (Artikel 50 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013).....75

Dokumente.....76

Letzte Validierungsergebnisse77

2. ÜBERBLICK ÜBER DIE DURCHFÜHRUNG DES OPERATIONELLEN PROGRAMMS (ARTIKEL 50 ABSATZ 2 UND ARTIKEL 111 ABSATZ 3 BUCHSTABE A DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013)

2.1. Wichtigste Informationen zur Durchführung des operationellen Programms für das betreffende Jahr, einschließlich Finanzinstrumenten, mit Bezug auf die Finanz- und Indikatordaten.

Stand der Durchführung des Programms

Die finanzielle Umsetzung des Operationellen Programms schritt im Berichtsjahr weiter gut voran. Ende 2017 waren 269,0 Mio. € förderfähige Gesamtkosten bewilligt, darunter 261,8 Mio. € öffentliche Mittel. Damit waren 56,0% der für die gesamte Förderperiode vorgesehenen Mittel gebunden. Der Bindungsstand nahm gegenüber 2016 um knapp 20 Prozentpunkte zu. Die „von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachten förderfähigen Ausgaben“ umfassten 65,9 Mio. €, was 13,7% des für die gesamte Förderperiode geplanten Betrags entspricht. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die in diesem Bericht ausgewiesenen Ausgaben nicht den tatsächlichen Ausgabenstand der Begünstigten abbilden, sondern die Beträge, die im IT-System gemäß den ESF-Regularien vollständig abgebildet sind. Da die aufwändigen Anpassungen des IT-Systems zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts noch nicht abgeschlossen waren, sind im System noch nicht alle relevanten Beträge vollständig als „bei der Verwaltungsbehörde geltend gemacht“ erfasst.

Mit dem im Dezember 2017 gestellten ersten Zahlungsantrag wurden gegenüber der Europäischen Kommission bescheinigte Ausgaben im Umfang von 28,1 Mio. € erklärt. Damit wurde N+3-Regel bezogen auf die Jahrestranche 2014 eingehalten. Auch für die Zukunft ist mit einer vollen Inanspruchnahme der Jahrestanchen zu rechnen.

Bis Ende des Jahres 2017 wurden insgesamt 4.374 Projekte aus dem ESF bewilligt. Diese Zahl wird von der hohen Zahl an Projekten im Bereich der Bildungsschecks für Gründer/innen und Unternehmen (Förderinstrumente A.3.1/A3.4 und A.5.1) in der Prioritätsachse A bestimmt, auf die allein 3.248 Projekte entfallen. Neu aufgenommen wurde im Berichtsjahr die Förderung von Joblotsen. Ausgeweitet wurde damit der Einsatz von ESF-Mitteln zur Integration von Geflüchteten in Beschäftigung.

Im Berichtsjahr sind insgesamt 13.922 Personen in ein ESF-gefördertes Projekt eingetreten, für die vollständige Datensätze vorliegen. Davon waren 47,3% Frauen und 52,7% Männer. Die Gesamtteilnehmerzahl seit Beginn der Förderperiode beträgt 42.590. Davon traten rund 33% der Personen im Jahr 2017 und 37% im Jahr 2016 ein.

Entsprechend Art 5 Abs. 3 der ESF-VO enthalten die in diesem Bericht ausgewiesenen Zahlen auch die Teilnehmer/innen an Projekten, die am 31. Dezember 2017 noch liefen.

Die Eintritte des Jahres 2017 verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Prioritätsachsen:

- Prioritätsachse A: 2.306 Eintritte (52,3% Frauen, 47,7% Männer)
- Prioritätsachse B: 4.433 Eintritte (43,4% Frauen, 56,6% Männer)

- **Prioritätsachse C: 7.183 Eintritte (48,2% Frauen, 51,8% Männer)**

Wie auch im vergangenen Jahr werden die Eintrittszahlen stark durch einzelne Förderinstrumente beeinflusst. Auf die Förderung der Integrationsprojekte und Familiencoaches in Prioritätsachse B entfallen 24,2% aller Eintritte im Jahr 2017. Die Förderung der Berufsorientierung in Prioritätsachse C (19,6% aller Eintritte 2017) und die Förderung der Weiterbildung durch Bildungsschecks in Prioritätsachse A (10,4% aller Eintritte 2017) bestimmen das Gesamtbild ebenfalls stark.

Die wichtigste Zielgruppe der ESF-Förderung in Mecklenburg-Vorpommern stellen junge Menschen in der Schule, in der Ausbildung oder im Übergang von der Schule in die Ausbildung dar. Gemäß dieser Schwerpunktsetzung stellen die unter 25-Jährigen 51,7% aller Eintritte des Jahres 2017. In der Prioritätsachse C, die Investitionen in Bildung fördert, machen sie 82,1% aller Eintritte des Berichtsjahres aus.

In der Prioritätsachse B sind die Langzeitarbeitslosen die bedeutsamste Zielgruppe. Sie stellen 51,9% aller Eintritte des Jahres 2017 in dieser Achse. Der Großteil der Teilnehmenden trat dabei in Integrationsprojekte und Familiencoach-Projekte (B.1.2) ein – 93,3% aller Langzeitarbeitslosen in der Achse B entfallen auf diese Förderinstrumente.

Über das gesamte OP hinweg stellen die Erwerbstätigen 32,5% aller Eintritte im Jahr 2017. In der Prioritätsachse A sind 77,7% aller Eingetretenen erwerbstätig.

Bis zum Stichtag Ende 2017 traten insgesamt 32.287 Teilnehmende aus den Projekten aus, davon 12.799 im Jahr 2017. Für den Großteil der Ergebnisindikatoren liegt damit eine verlässliche Datenbasis zur Abschätzung der aktuellen Zielerreichung vor. Bei den meisten dieser Indikatoren liegen die Istwerte im Bereich der Zielwerte oder überschreiten diese. Dies gilt auch für Ergebnisindikatoren, die sich nicht auf Personen, sondern auf Unternehmen oder andere Arten von Einheiten beziehen.

Bei einzelnen Förderinstrumenten, bei denen die Förderung relativ spät aufgenommen wurde, sind mit den Ergebnisindikatoren erst wenige Fälle abgebildet (Weiterbildung von Lehrer/innen in den Instrumenten C.1.4 und C.1.6) oder es liegen noch keine Istwerte vor (Förderung der Exzellenzforschung, Mentoring im Rahmen der gleichstellungsspezifischen Förderung des Instruments A.4.1, bei denen sich die Ergebnisindikatoren auf den Zeitpunkt sechs Monate nach Austritt beziehen).

Insgesamt betrachtet läuft die Umsetzung des Operationellen Programms planmäßig. Die Auswahl und Bewilligung von Projekten ist gut vorangeschritten. Die materielle Umsetzung ist gemessen an der Gesamtzahl der Teilnehmer/innen und der meisten Outputindikatoren positiv einzuschätzen. Bei einzelnen Outputindikatoren liegen die Istwerte allerdings hinter den Zielwerten zurück (siehe auch Abschnitt 6 des Berichts).

Methodisch-technische Hinweise

Bei der Förderung von Gründer/innen und Unternehmen mit Bildungsschecks gehen die

Teilnehmenden erst mit Abrechnung der Schecks in den Durchführungsbericht ein, denn erst dann steht definitiv fest, ob und in welchem Jahr eine ESF-geförderte Teilnahme zustande gekommen ist. In einer erheblichen Zahl von bis zum Jahr 2017 ausgestellten Bildungsschecks ist die Abrechnung zum Zeitpunkt der Erstellung des Berichts noch nicht erfolgt. Die für die entsprechenden Indikatoren im Bericht ausgewiesenen Zahlen unterschätzen damit den tatsächlichen Programmfortschritt in der Prioritätsachse A.

Wie schon in den vorangegangenen Berichten führt die automatische Berechnung von Summen (Summen über die Jahre bei Ergebnisindikatoren, Summen über die Geschlechter bei Outputindikatoren) bei Indikatoren, die als Prozentwerte definiert sind, zu Problemen. Prozentwerte werden zum Teil als absolute Zahlen interpretiert und auf diese Weise falsche Summen und Verwirklichungsquoten berechnet.

3. DURCHFÜHRUNG DER PRIORITÄTSACHSE (ARTIKEL 50 ABSATZ 2 DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013)

3.1. Überblick über die Durchführung

ID	Prioritätsachse	Wichtigste Informationen zur Durchführung der Prioritätsachse mit Verweis auf wichtigste Entwicklungen, erhebliche Probleme und zu deren Bewältigung unternommene Schritte
A	Förderung nachhaltiger und hochwertiger Beschäftigung und Unterstützung der Mobilität der Arbeitskräfte	<p>Im Jahr 2017 stiegen die bewilligten förderfähigen Gesamtkosten in der Prioritätsachse A auf 56,9 Mio. €. Die Bindungsquote erhöhte sich auf 40,6% des OP-Zielwerts.</p> <p>Die Investitionspriorität 8iii zielt vor allem auf die Qualifizierung und Beratung von Gründungsinteressierten. Bis Ende 2017 wurden im Rahmen der Bildungsscheckförderung (A.3.1/A.3.4) und der Entrepreneurshipförderung (A.3.2) 1.738 Gründungsinteressierte erreicht (ohne Schülerfirmen), davon 658 im Berichtsjahr.</p> <p>Im Rahmen der Investitionspriorität 8iv bzw. nach der Richtlinien zur Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern (A.4.1) wurden 2017 zehn Projekte bewilligt. Hierzu gehörten vor allem regionale Mentoring-Projekte („Zukunft durch Aufstieg“) sowie die Fortführung des Landesentrums für Gleichstellung und Vereinbarkeit. Die Förderung erreichte zum Ende 2017 insgesamt 405 Teilnehmende (90 im Berichtsjahr). Die Förderung der beruflichen Mobilität (A.4.2), dem zweiten Instrument der Investitionspriorität, wird 2018 aufgenommen.</p> <p>Die Förderung im Rahmen der Investitionspriorität 8v konzentriert sich auf die Anpassung an den wirtschaftlichen, demographischen und technologischen Wandel. Im Berichtsjahr traten insgesamt 1.545 Personen in ein in diesem Rahmen gefördertes Projekt ein (6.629 Personen im gesamten Förderzeitraum). Das Gros machen die Eintritte in Weiterbildung (A.5.1) aus. Die Eintritte in die Weiterbildungsförderung liegen deutlich unter dem OP-Zielwert (siehe auch Abschnitt 6).</p> <p>Die ebenfalls aus der Investitionspriorität unterstützten Projekte der Exzellenzforschung (A.5.5) haben im Jahr 2017 ihre Arbeit aufgenommen. In den Projekten konnten bereits eine hohe Zahl von 103 Wissenschaftler/innen beschäftigt werden.</p>
B	Förderung der sozialen Inklusion und Bekämpfung von Armut und jeglicher Diskriminierung	<p>Der Bewilligungsstand in der Prioritätsachse B lag Ende 2017 bei 89,3 Mio. € förderfähigen Gesamtkosten bzw. bei 66,6% der für die Förderperiode vorgesehenen Mittel.</p> <p>Die Unterstützung von Jugendlichen in multiplen Problemlagen durch Förderung der Jugendsozialarbeit (B.1.4) und der Produktionsschulen (B.1.5) liegt weiterhin im Plan. Im Durchschnitt der Jahre 2015 bis 2017 ermöglichte die ESF-Förderung Jugendsozialarbeit im Umfang von 128 Vollzeitäquivalenten. Mit den Produktionsschulen wurden bislang 1.355 unter 25-Jährige erreicht (372 im Berichtsjahr).</p> <p>Integrationsprojekte und Familiencoachprojekte (B.1.2) sowie Qualifizierungsprojekte für Strafgefangene nehmen die Beschäftigungsfähigkeit von Zielgruppen mit besonderen Integrationsproblemen in den Blick. Die Zahl der Eintritte von Arbeitslosen in die Integrationsprojekte und Familiencoachprojekte stieg 2017 um</p>

ID	Prioritätsachse	Wichtigste Informationen zur Durchführung der Prioritätsachse mit Verweis auf wichtigste Entwicklungen, erhebliche Probleme und zu deren Bewältigung unternommene Schritte
		<p>3.238 auf insgesamt 7.996 an. Damit wurden 23% des Zielwerts des Programms erreicht. Wie im Bericht des Vorjahres bereits ausgeführt, fällt der Unterstützungsbedarf der einzelnen Teilnehmer/innen deutlich größer als bei der OP-Erstellung erwartet aus, sodass mit den zur Verfügung stehenden Mitteln weniger Personen als geplant erreicht werden können. Bei der Förderung der Qualifizierung von Strafgefangenen ist hingegen mit 2.138 Eintritten (685 im Jahr 2017) ein hoher Umsetzungsstand von 54% des OP-Zielwerts festzustellen. Die Förderung der Stärkung von Demokratie und Toleranz (B.1.7) erfolgt seit 2015 aus dem ESF der aktuellen Förderperiode. Kern der Förderung sind die Projekte des Beratungsnetzwerks. Entsprechend der Zielquantifizierung arbeiteten in den letzten Jahren jeweils sieben Beratungseinrichtungen des Netzwerks mit ESF-Förderung.</p>
C	Investitionen in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen	<p>In der Prioritätsachse C erhöhten sich die bewilligten förderfähigen Gesamtkosten im Berichtsjahr auf 114,7 Mio. €, was einer Bindungsquote von 61,3% entspricht. Der bereits gute finanzielle Umsetzungsstand des vergangenen Jahres konnte weiter gesteigert werden.</p> <p>Die Förderung in der Investitionspriorität 10i zielt auf die Verbesserung der Schulerfolge und die Unterstützung der Einführung der inklusiven Schule:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Besondere Bedeutung hat dabei die Weiterbildung von Lehrkräften. Die entsprechende Förderung hat 2017 stark Fahrt aufgenommen (Eintritte von 930 Lehrkräften im Jahr 2017 gegenüber 341 im Jahr 2016). - Sehr erfolgreich verläuft die Förderung des freiwilligen 10. Schuljahrs. Mit einer Zahl von 1.271 konnten weitaus mehr Förderschüler/innen als erwartet dafür gewonnen werden, durch ein weiteres Schuljahr einen verwertbaren Schulabschluss zu erreichen (Erfolgsquote von 90%). - Mit dem ESF-Einsatz wurde im Durchschnitt der letzten Jahre Schulsozialarbeit im Umfang von 163 Vollzeitäquivalenten ermöglicht. <p>Aus der Investitionspriorität 10iv werden die Übergänge von der Schule in die Berufsausbildung unterstützt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gefördert wird zum einen die berufliche Ausbildung. Gemessen an der Zahl von insgesamt 7.553 Personen (davon 1.999 im Jahr 2017), die in Projekte der überbetrieblichen Lehrgänge im Handwerk (C.4.5) und der vollzeitschulischen Berufsausbildung (C.4.8) eintraten, schreitet die Umsetzung in diesem Bereich gut voran. - Zum anderen wird auf die Förderung der Berufswahlkompetenz abgezielt. Mit Berufsorientierungsmaßnahmen (C.4.7) sowie mit FSJ und FÖJ (C.4.2 und C.4.3) wurden im Jahr 2017 3.066 unter 25-Jährige erreicht, für die Individualdaten im Monitoring vorliegen (9.065 seit Anfang der Förderperiode).
D	Technische Hilfe	Im Bereich der Technischen Hilfe waren zum Ende 2017 förderfähige Kosten in Höhe von 8,0 Mio. € und damit 41,6% der im Finanzplan vorgesehenen Mittel bewilligt. Der Mitteleinsatz betrifft vor allem die Finanzierung von Personal, das mit Aufgaben der Durchführung des Programms betraut ist, sowie die

ID	Prioritätsachse	Wichtigste Informationen zur Durchführung der Prioritätsachse mit Verweis auf wichtigste Entwicklungen, erhebliche Probleme und zu deren Bewältigung unternommene Schritte
		<p>Weiterentwicklung des DV-Systems (ISAP und ISAP-iDE) an die neuen Anforderungen der Förderperiode 2014 bis 2020.</p> <p>Ein weiteres Einsatzfeld der Technischen Hilfe sind Maßnahmen der Kommunikation. 2017 wurden insgesamt 13 Veranstaltungen durchgeführt, in denen die breite Öffentlichkeit oder die Fachöffentlichkeit über den Einsatz des ESF in Mecklenburg-Vorpommern informiert wurde. Hervorzuheben ist z. B. das Arbeitsmarktforum am 3. Juli 2017 im Stralsund, auf dem das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit über die Arbeitsmarktförderung aus dem ESF berichtete und beabsichtigte Neuerungen vorstellte (mit Schwerpunkt auf den regionalisierten Förderinstrumenten).</p> <p>Der gemeinsame Begleitausschuss für den EFRE, den ESF und ELER hat im Jahr 2017 sechsmal getagt. Themen des ESF wurden auf fünf der sechs Sitzungen behandelt.</p> <p>Seit Anfang 2017 arbeitet die begleitende Bewertung des Pro-gramms. Bewertungsstudien wurden im Berichtsjahr noch nicht vorgelegt.</p>

3.2. Gemeinsame und programmspezifische Indikatoren (Artikel 50 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

Prioritätsachsen, ausgenommen technischen Hilfe

Prioritätsachse	A - Förderung nachhaltiger und hochwertiger Beschäftigung und Unterstützung der Mobilität der Arbeitskräfte
Investitionspriorität	8iii - Selbstständigkeit, Unternehmergeist und Gründung von Unternehmen, einschließlich innovativer kleiner und mittlerer Unternehmen und Kleinstunternehmen

Tabelle 2A : Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse, Investitionspriorität und Regionenkategorie). Daten zu allen gemeinsamen ESF-Ergebnisindikatoren (mit und ohne Ziel) sind aufgeschlüsselt nach Geschlecht zu übermitteln. Bei der Prioritätsachse "Technische Hilfe" sollen nur die gemeinsamen Indikatoren aufgeführt werden, für die ein Ziel gesetzt wurde - A / 8iii

ID	Indikator	Regionenkategorie	Gemeinsamer Outputindikator als Grundlage für die Festlegung des Ziels	Einheit für die Messung für Basis- und Zielwert	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2017	
					Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Männer	Frauen
CR01	Nichtwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind	Übergangsregionen						4,00	1,00	3,00				0,00	2,00
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen						55,00	16,00	39,00				8,00	9,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen						512,00	315,00	197,00				110,00	74,00
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen						233,00	116,00	117,00				32,00	43,00
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	2016		2015		2014	
			Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
CR01	Nichtwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind	Übergangsregionen	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	6,00	20,00	2,00	10,00	0,00	0,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	126,00	75,00	79,00	48,00	0,00	0,00
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	54,00	43,00	30,00	31,00	0,00	0,00
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Prioritätsachse	A - Förderung nachhaltiger und hochwertiger Beschäftigung und Unterstützung der Mobilität der Arbeitskräfte
Investitionspriorität	8iii - Selbstständigkeit, Unternehmergeist und Gründung von Unternehmen, einschließlich innovativer kleiner und mittlerer Unternehmen und Kleinstunternehmen

1.1. Tabelle 2C : Programmspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF und die YEI

ID	Indikator	Regionenkategorie	Einheit für die Messung für den Indikator	Outputindikator als Grundlage für die Festlegung des Ziels	Einheit für die Messung für Basis- und Zielwert	Zielwert (2023)			Verwirklichungsquote			2017						
						Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
A11Ea	qualifizierte oder beratene Gründungsinteressierte, die ein Unternehmen gegründet haben	Übergangsregionen	Verhältnis (Anzahl)		Verhältnis	79,00%			55,96			44,21%	48,91%	38,07%	39,60%	45,40%	32,30%	

ID	Indikator	Regionenkategorie	2016						2015							
			kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ	kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen		Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
A11Ea	qualifizierte oder beratene Gründungsinteressierte, die ein Unternehmen gegründet haben	Übergangsregionen	47,02%	51,01%	41,67%	45,80%	50,00%	39,30%		48,80%	52,60%	44,80%	48,80%	52,60%	44,80%	

ID	Indikator	Regionenkategorie	2014						
			kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
A11Ea	qualifizierte oder beratene Gründungsinteressierte, die ein Unternehmen gegründet haben	Übergangsregionen	%	%	%	0,00%	0,00%	0,00%	

Prioritätsachse	A - Förderung nachhaltiger und hochwertiger Beschäftigung und Unterstützung der Mobilität der Arbeitskräfte
Investitionspriorität	8iii - Selbstständigkeit, Unternehmergeist und Gründung von Unternehmen, einschließlich innovativer kleiner und mittlerer Unternehmen und Kleinstunternehmen

Tabelle 4A : Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF und die YEI - A / 8iii

ID	Indikator	Regionenkategorie	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2017		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen				704,00	416,00	288,00				207,00	118,00	89,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen				98,00	52,00	46,00				33,00	13,00	20,00
CO03	Nichterwerbstätige	Übergangsregionen				659,00	330,00	329,00				198,00	107,00	91,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen				50,00	22,00	28,00				18,00	8,00	10,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbstständige	Übergangsregionen				720,00	421,00	299,00				266,00	166,00	100,00
CO06	Unter 25-Jährige	Übergangsregionen				556,00	272,00	284,00				167,00	80,00	87,00
CO07	Über 54-Jährige	Übergangsregionen				63,00	32,00	31,00				14,00	7,00	7,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen				40,00	23,00	17,00				11,00	6,00	5,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Übergangsregionen				400,00	190,00	210,00				72,00	38,00	34,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Übergangsregionen				929,00	540,00	389,00				313,00	183,00	130,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Übergangsregionen				754,00	437,00	317,00				286,00	170,00	116,00
CO12	Teilnehmer, die in Erwerbslosenhaushalten leben	Übergangsregionen				363,00	201,00	162,00				122,00	61,00	61,00
CO13	Teilnehmer, die in Erwerbslosenhaushalten mit unterhaltsberechtigten Kindern leben	Übergangsregionen				155,00	73,00	82,00				48,00	20,00	28,00
CO14	Alleinerziehende mit unterhaltsberechtigten Kindern	Übergangsregionen				158,00	35,00	123,00				44,00	11,00	33,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Übergangsregionen				146,00	82,00	64,00				52,00	33,00	19,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Übergangsregionen				37,00	22,00	15,00				7,00	3,00	4,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Übergangsregionen				2,00	1,00	1,00				0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Übergangsregionen				513,00	249,00	264,00				0,00	0,00	0,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Übergangsregionen				1,00						0,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Übergangsregionen				0,00						0,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Übergangsregionen				0,00						0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinstunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Übergangsregionen				27,00						13,00		
	Gesamtteilnehmerzahl					2.461,00						695,00		

ID	Indikator	Regionenkategorie	2016			2015			2014		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	292,00	180,00	112,00	205,00	118,00	87,00	0,00	0,00	0,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	37,00	24,00	13,00	28,00	15,00	13,00	0,00	0,00	0,00
CO03	Nichterwerbstätige	Übergangsregionen	127,00	70,00	57,00	334,00	153,00	181,00	0,00	0,00	0,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	18,00	9,00	9,00	14,00	5,00	9,00	0,00	0,00	0,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbstständige	Übergangsregionen	271,00	157,00	114,00	183,00	98,00	85,00	0,00	0,00	0,00
CO06	Unter 25-Jährige	Übergangsregionen	81,00	53,00	28,00	308,00	139,00	169,00	0,00	0,00	0,00
CO07	Über 54-Jährige	Übergangsregionen	33,00	19,00	14,00	16,00	6,00	10,00	0,00	0,00	0,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	21,00	14,00	7,00	8,00	3,00	5,00	0,00	0,00	0,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Übergangsregionen	43,00	26,00	17,00	285,00	126,00	159,00	0,00	0,00	0,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Übergangsregionen	371,00	223,00	148,00	245,00	134,00	111,00	0,00	0,00	0,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Übergangsregionen	276,00	158,00	118,00	192,00	109,00	83,00	0,00	0,00	0,00
CO12	Teilnehmer, die in Erwerbslosenhaushalten leben	Übergangsregionen	139,00	84,00	55,00	102,00	56,00	46,00	0,00	0,00	0,00
CO13	Teilnehmer, die in Erwerbslosenhaushalten mit unterhaltsberechtigten Kindern leben	Übergangsregionen	60,00	32,00	28,00	47,00	21,00	26,00	0,00	0,00	0,00
CO14	Alleinerziehende mit unterhaltsberechtigten Kindern	Übergangsregionen	51,00	7,00	44,00	63,00	17,00	46,00	0,00	0,00	0,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Übergangsregionen	52,00	25,00	27,00	42,00	24,00	18,00	0,00	0,00	0,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Übergangsregionen	17,00	12,00	5,00	13,00	7,00	6,00	0,00	0,00	0,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Übergangsregionen	2,00	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Übergangsregionen	217,00	111,00	106,00	296,00	138,00	158,00	0,00	0,00	0,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Übergangsregionen	0,00			1,00			0,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Übergangsregionen	0,00			0,00			0,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Übergangsregionen	0,00			0,00			0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinstunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Übergangsregionen	11,00			3,00			0,00		
	Gesamtteilnehmerzahl		737,00			1.029,00			0,00		

Prioritätsachse	A - Förderung nachhaltiger und hochwertiger Beschäftigung und Unterstützung der Mobilität der Arbeitskräfte
Investitionspriorität	8iii - Selbstständigkeit, Unternehmergeist und Gründung von Unternehmen, einschließlich innovativer kleiner und mittlerer Unternehmen und Kleinstunternehmen

Tabelle 4B Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF und die YEI - A

ID	Indikator	Regionenkategorie	Einheit für die Messung	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2017		
				Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
A101	qualifizierte oder beratene Gründungsinteressierte	Übergangsregionen	Anzahl	6.650,00			1.738,00	1.010,00	728,00	0,26			658,00	378,00	280,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	2016			2015			2014		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
A101	qualifizierte oder beratene Gründungsinteressierte	Übergangsregionen	641,00	386,00	255,00	439,00	246,00	193,00	0,00	0,00	0,00

Prioritätsachse	A - Förderung nachhaltiger und hochwertiger Beschäftigung und Unterstützung der Mobilität der Arbeitskräfte
Investitionspriorität	8iv - Gleichstellung von Frauen und Männern auf allen Gebieten, einschließlich des Zugangs zur Beschäftigung und des beruflichen Aufstiegs, der Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben und der Förderung des Grundsatzes des gleichen Entgelts für gleiche Arbeit

Tabelle 2A : Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse, Investitionspriorität und Regionenkategorie). Daten zu allen gemeinsamen ESF-Ergebnisindikatoren (mit und ohne Ziel) sind aufgeschlüsselt nach Geschlecht zu übermitteln. Bei der Prioritätsachse "Technische Hilfe" sollen nur die gemeinsamen Indikatoren aufgeführt werden, für die ein Ziel gesetzt wurde - A / 8iv

ID	Indikator	Regionenkategorie	Gemeinsamer Outputindikator als Grundlage für die Festlegung des Ziels	Einheit für die Messung für Basis- und Zielwert	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2017	
					Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Männer	Frauen
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind	Übergangsregionen					1,00	0,00	1,00					0,00	0,00
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen					6,00	2,00	4,00					2,00	4,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen					87,00	0,00	87,00					0,00	44,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen					20,00	1,00	19,00					1,00	10,00
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen					33,00	2,00	31,00					2,00	18,00
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen					0,00	0,00	0,00					0,00	0,00
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Übergangsregionen					0,00	0,00	0,00					0,00	0,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen					0,00	0,00	0,00					0,00	0,00
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen					0,00	0,00	0,00					0,00	0,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	2016		2015		2014	
			Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind	Übergangsregionen	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen	0,00	43,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	0,00	9,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	0,00	13,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Prioritätsachse	A - Förderung nachhaltiger und hochwertiger Beschäftigung und Unterstützung der Mobilität der Arbeitskräfte
Investitionspriorität	8iv - Gleichstellung von Frauen und Männern auf allen Gebieten, einschließlich des Zugangs zur Beschäftigung und des beruflichen Aufstiegs, der Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben und der Förderung des Grundsatzes des gleichen Entgelts für gleiche Arbeit

1.2. Tabelle 2C : Programmspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF und die YEI

ID	Indikator	Regionenkategorie	Einheit für die Messung für den Indikator	Outputindikator als Grundlage für die Festlegung des Ziels	Einheit für die Messung für Basis- und Zielwert	Zielwert (2023)			Verwirklichungsquote			2017						
						Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
A21E1	Fälle, in denen mit Hilfe der Projekte mit mobilitätsfördernden Angeboten Mobilitätsprobleme gelöst wurden	Übergangsregionen	Anzahl (Anzahl)		Anzahl	480,00			0,00			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
A21E2	Personen, denen sechs Monate nach Ende eines Mentorings im Bereich Wirtschaft oder Wissenschaft der Aufstieg/Einstieg in eine adäquate Beschäftigung oder der Aufstieg in eine Führungsposition oder die Stärkung einer Führungsposition gelungen ist	Übergangsregionen	Verhältnis (Anzahl)		Verhältnis	25,00%			0,00			0,00%	%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	

ID	Indikator	Regionenkategorie	2016						2015							
			kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ	kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen		Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
A21E1	Fälle, in denen mit Hilfe der Projekte mit mobilitätsfördernden Angeboten Mobilitätsprobleme gelöst wurden	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
A21E2	Personen, denen sechs Monate nach Ende eines Mentorings im Bereich Wirtschaft oder Wissenschaft der Aufstieg/Einstieg in eine adäquate Beschäftigung oder der Aufstieg in eine Führungsposition oder die Stärkung einer Führungsposition gelungen ist	Übergangsregionen	0,00%	%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%		%	%	%	0,00%	0,00%	0,00%	

ID	Indikator	Regionenkategorie	2014						
			kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
A21E1	Fälle, in denen mit Hilfe der Projekte mit mobilitätsfördernden Angeboten Mobilitätsprobleme gelöst wurden	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
A21E2	Personen, denen sechs Monate nach Ende eines Mentorings im Bereich Wirtschaft oder Wissenschaft der Aufstieg/Einstieg in eine adäquate Beschäftigung oder der Aufstieg in eine Führungsposition oder die Stärkung einer Führungsposition gelungen ist	Übergangsregionen	%	%	%	0,00%	0,00%	0,00%	

Prioritätsachse	A - Förderung nachhaltiger und hochwertiger Beschäftigung und Unterstützung der Mobilität der Arbeitskräfte
Investitionspriorität	8iv - Gleichstellung von Frauen und Männern auf allen Gebieten, einschließlich des Zugangs zur Beschäftigung und des beruflichen Aufstiegs, der Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben und der Förderung des Grundsatzes des gleichen Entgelts für gleiche Arbeit

Tabelle 4A : Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF und die YEI - A / 8iv

ID	Indikator	Regionenkategorie	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2017		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO03	Nichterwerbstätige	Übergangsregionen				245,00	51,00	194,00				56,00	2,00	54,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen				2,00	0,00	2,00				1,00	0,00	1,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Übergangsregionen				160,00	0,00	160,00				34,00	0,00	34,00
CO06	Unter 25-Jährige	Übergangsregionen				185,00	51,00	134,00				30,00	2,00	28,00
CO07	Über 54-Jährige	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Übergangsregionen				149,00	51,00	98,00				18,00	2,00	16,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Übergangsregionen				60,00	0,00	60,00				12,00	0,00	12,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Übergangsregionen				196,00	0,00	196,00				60,00	0,00	60,00
CO12	Teilnehmer, die in Erwerbslosenhaushalten leben	Übergangsregionen				33,00	4,00	29,00				12,00	0,00	12,00
CO13	Teilnehmer, die in Erwerbslosenhaushalten mit unterhaltsberechtigten Kindern leben	Übergangsregionen				9,00	4,00	5,00				4,00	0,00	4,00
CO14	Alleinerziehende mit unterhaltsberechtigten Kindern	Übergangsregionen				45,00	14,00	31,00				5,00	1,00	4,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Übergangsregionen				40,00	9,00	31,00				6,00	0,00	6,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Übergangsregionen				6,00	0,00	6,00				2,00	0,00	2,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Übergangsregionen				67,00	17,00	50,00				0,00	0,00	0,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Übergangsregionen				3,00						1,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Übergangsregionen				27,00						10,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Übergangsregionen				0,00						0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Übergangsregionen				0,00						0,00		
	Gesamtteilnehmerzahl					421,00						90,00		

ID	Indikator	Regionenkategorie	2016			2015			2014		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO03	Nichterwerbstätige	Übergangsregionen	189,00	49,00	140,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	1,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Übergangsregionen	126,00	0,00	126,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO06	Unter 25-Jährige	Übergangsregionen	155,00	49,00	106,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO07	Über 54-Jährige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Übergangsregionen	131,00	49,00	82,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Übergangsregionen	48,00	0,00	48,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Übergangsregionen	136,00	0,00	136,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO12	Teilnehmer, die in Erwerbslosenhaushalten leben	Übergangsregionen	21,00	4,00	17,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO13	Teilnehmer, die in Erwerbslosenhaushalten mit unterhaltsberechtigten Kindern leben	Übergangsregionen	5,00	4,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO14	Alleinerziehende mit unterhaltsberechtigten Kindern	Übergangsregionen	40,00	13,00	27,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Übergangsregionen	34,00	9,00	25,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Übergangsregionen	4,00	0,00	4,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Übergangsregionen	67,00	17,00	50,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Übergangsregionen	1,00			1,00			0,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Übergangsregionen	11,00			6,00			0,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Übergangsregionen	0,00			0,00			0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Übergangsregionen	0,00			0,00			0,00		
	Gesamtteilnehmerzahl		331,00			0,00			0,00		

Prioritätsachse	A - Förderung nachhaltiger und hochwertiger Beschäftigung und Unterstützung der Mobilität der Arbeitskräfte
Investitionspriorität	8iv - Gleichstellung von Frauen und Männern auf allen Gebieten, einschließlich des Zugangs zur Beschäftigung und des beruflichen Aufstiegs, der Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben und der Förderung des Grundsatzes des gleichen Entgelts für gleiche Arbeit

Tabelle 4B Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF und die YEI - A

ID	Indikator	Regionenkategorie	Einheit für die Messung	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2017		
				Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
A201	Projekte mit mobilitätsfördernden Angeboten für Mütter, Väter und andere Personen mit Pflege- und Betreuungsaufgaben	Übergangsregionen	Anzahl	24,00			0,00	0,00	0,00	0,00			0,00	0,00	0,00
A202	Mentees im Bereich Wirtschaft und Wissenschaft	Übergangsregionen	Anzahl	810,00			232,00	0,00	232,00	0,29			72,00	0,00	72,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	2016			2015			2014		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
A201	Projekte mit mobilitätsfördernden Angeboten für Mütter, Väter und andere Personen mit Pflege- und Betreuungsaufgaben	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
A202	Mentees im Bereich Wirtschaft und Wissenschaft	Übergangsregionen	160,00	0,00	160,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Prioritätsachse	A - Förderung nachhaltiger und hochwertiger Beschäftigung und Unterstützung der Mobilität der Arbeitskräfte
Investitionspriorität	8v - Anpassung der Arbeitskräfte, Unternehmen und Unternehmer an den Wandel

Tabelle 2A : Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse, Investitionspriorität und Regionenkategorie). Daten zu allen gemeinsamen ESF-Ergebnisindikatoren (mit und ohne Ziel) sind aufgeschlüsselt nach Geschlecht zu übermitteln. Bei der Prioritätsachse "Technische Hilfe" sollen nur die gemeinsamen Indikatoren aufgeführt werden, für die ein Ziel gesetzt wurde - A / 8v

ID	Indikator	Regionenkategorie	Gemeinsamer Outputindikator als Grundlage für die Festlegung des Ziels	Einheit für die Messung für Basis- und Zielwert	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2017	
					Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Männer	Frauen
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind	Übergangsregionen						1,00	0,00	1,00				0,00	1,00
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen						6.413,00	2.637,00	3.776,00				730,00	903,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen	CO05 Erwerbstätige, auch Selbständige	Verhältnis	85,00%	%	%	590,00	294,00	296,00	0,11			96,00	97,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen						386,00	85,00	301,00				25,00	86,00
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	2016		2015		2014	
			Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen	1.193,00	1.470,00	714,00	1.403,00	0,00	0,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen	98,00	99,00	100,00	100,00	0,00	0,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	43,00	105,00	17,00	110,00	0,00	0,00
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Prioritätsachse	A - Förderung nachhaltiger und hochwertiger Beschäftigung und Unterstützung der Mobilität der Arbeitskräfte
Investitionspriorität	8v - Anpassung der Arbeitskräfte, Unternehmen und Unternehmer an den Wandel

1.3. Tabelle 2C : Programmspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF und die YEI

ID	Indikator	Regionenkategorie	Einheit für die Messung für den Indikator	Outputindikator als Grundlage für die Festlegung des Ziels	Einheit für die Messung für Basis- und Zielwert	Zielwert (2023)			Verwirklichungsquote			2017							
						Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ	
A31E2	KMU, die sechs Monate nach der geförderten Beratung Beratungsergebnisse umgesetzt oder die Umsetzung in die Wege geleitet haben	Übergangsregionen	Verhältnis (Anzahl)		Verhältnis	88,00%			54,59			48,04%		%	%	82,80%		%	%
A32E1	Wissenschaftler/innen, die sechs Monate nach Ende der Förderung eine zusätzliche FuE-relevante Qualifikation erworben haben oder auf einen FuE-relevanten Arbeitsplatz mit höherem Anforderungsprofil gewechselt sind	Übergangsregionen	Verhältnis (Anzahl)		Verhältnis	85,00%			0,00			0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%		0,00%	0,00%

ID	Indikator	Regionenkategorie	2016						2015							
			kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ	kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen		Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
A31E2	KMU, die sechs Monate nach der geförderten Beratung Beratungsergebnisse umgesetzt oder die Umsetzung in die Wege geleitet haben	Übergangsregionen	38,92%	%	%	84,80%	%	%		0,00%	%	%	0,00%	%	%	
A32E1	Wissenschaftler/innen, die sechs Monate nach Ende der Förderung eine zusätzliche FuE-relevante Qualifikation erworben haben oder auf einen FuE-relevanten Arbeitsplatz mit höherem Anforderungsprofil gewechselt sind	Übergangsregionen	%	%	%	0,00%	0,00%	0,00%		%	%	%	0,00%	0,00%	0,00%	

ID	Indikator	Regionenkategorie	2014						
			kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
A31E2	KMU, die sechs Monate nach der geförderten Beratung Beratungsergebnisse umgesetzt oder die Umsetzung in die Wege geleitet haben	Übergangsregionen	%	%	%	0,00%	%	%	
A32E1	Wissenschaftler/innen, die sechs Monate nach Ende der Förderung eine zusätzliche FuE-relevante Qualifikation erworben haben oder auf einen FuE-relevanten Arbeitsplatz mit höherem Anforderungsprofil gewechselt sind	Übergangsregionen	%	%	%	0,00%	0,00%	0,00%	

Prioritätsachse	A - Förderung nachhaltiger und hochwertiger Beschäftigung und Unterstützung der Mobilität der Arbeitskräfte
Investitionspriorität	8v - Anpassung der Arbeitskräfte, Unternehmen und Unternehmer an den Wandel

Tabelle 4A : Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF und die YEI - A / 8v

ID	Indikator	Regionenkategorie	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2017		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen				9,00	1,00	8,00				9,00	1,00	8,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen				1,00	0,00	1,00				1,00	0,00	1,00
CO03	Nichterwerbstätige	Übergangsregionen				45,00	26,00	19,00				45,00	26,00	19,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Übergangsregionen	38.400,00	19.200,00	19.200,00	6.575,00	2.729,00	3.846,00	0,17	0,14	0,20	1.491,00	681,00	810,00
CO06	Unter 25-Jährige	Übergangsregionen				221,00	82,00	139,00				75,00	30,00	45,00
CO07	Über 54-Jährige	Übergangsregionen				1.015,00	360,00	655,00				237,00	81,00	156,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Übergangsregionen				69,00	28,00	41,00				22,00	9,00	13,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Übergangsregionen				4.820,00	1.730,00	3.090,00				1.047,00	406,00	641,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Übergangsregionen				1.740,00	998,00	742,00				476,00	293,00	183,00
CO12	Teilnehmer, die in Erwerbslosenhaushalten leben	Übergangsregionen				13,00	7,00	6,00				13,00	7,00	6,00
CO13	Teilnehmer, die in Erwerbslosenhaushalten mit unterhaltsberechtigten Kindern leben	Übergangsregionen				1,00	0,00	1,00				1,00	0,00	1,00
CO14	Alleinerziehende mit unterhaltsberechtigten Kindern	Übergangsregionen				324,00	53,00	271,00				78,00	12,00	66,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Übergangsregionen				54,00	34,00	20,00				27,00	17,00	10,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Übergangsregionen				42,00	10,00	32,00				9,00	3,00	6,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Übergangsregionen				1.736,00	587,00	1.149,00				0,00	0,00	0,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Übergangsregionen				3,00						0,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Übergangsregionen				0,00						0,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Übergangsregionen				0,00						0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Übergangsregionen				894,00						236,00		
	Gesamteilnehmerzahl					6.777,00						1.557,00		

ID	Indikator	Regionenkategorie	2016			2015			2014		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO03	Nichterwerbstätige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Übergangsregionen	2.436,00	999,00	1.437,00	2.648,00	1.049,00	1.599,00	0,00	0,00	0,00
CO06	Unter 25-Jährige	Übergangsregionen	82,00	37,00	45,00	64,00	15,00	49,00	0,00	0,00	0,00
CO07	Über 54-Jährige	Übergangsregionen	391,00	133,00	258,00	387,00	146,00	241,00	0,00	0,00	0,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Übergangsregionen	38,00	15,00	23,00	9,00	4,00	5,00	0,00	0,00	0,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Übergangsregionen	1.826,00	649,00	1.177,00	1.947,00	675,00	1.272,00	0,00	0,00	0,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Übergangsregionen	572,00	335,00	237,00	692,00	370,00	322,00	0,00	0,00	0,00
CO12	Teilnehmer, die in Erwerbslosenhaushalten leben	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO13	Teilnehmer, die in Erwerbslosenhaushalten mit unterhaltsberechtigten Kindern leben	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO14	Alleinerziehende mit unterhaltsberechtigten Kindern	Übergangsregionen	120,00	21,00	99,00	126,00	20,00	106,00	0,00	0,00	0,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Übergangsregionen	25,00	17,00	8,00	2,00	0,00	2,00	0,00	0,00	0,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Übergangsregionen	17,00	4,00	13,00	16,00	3,00	13,00	0,00	0,00	0,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Übergangsregionen	663,00	231,00	432,00	1.073,00	356,00	717,00	0,00	0,00	0,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Übergangsregionen	1,00			2,00			0,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Übergangsregionen	0,00			0,00			0,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Übergangsregionen	0,00			0,00			0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Übergangsregionen	347,00			311,00			0,00		
	Gesamteilnehmerzahl		2.572,00			2.648,00			0,00		

Prioritätsachse	A - Förderung nachhaltiger und hochwertiger Beschäftigung und Unterstützung der Mobilität der Arbeitskräfte
Investitionspriorität	8v - Anpassung der Arbeitskräfte, Unternehmen und Unternehmer an den Wandel

Tabelle 4B Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF und die YEI - A

ID	Indikator	Regionenkategorie	Einheit für die Messung	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2017		
				Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
A302	darunter: über 54-jährige Erwerbstätige, auch Selbstständige	Übergangsregionen	Anteil	15,00			46,00	38,00	52,00	3,07			15,00	11,00	19,00
A303	KMU, die beraten werden	Übergangsregionen	Anzahl	740,00			77,00		0,00	0,10			16,00		
A304	Wissenschaftler/innen, deren Beschäftigung im Rahmen der Exzellenzforschung gefördert wird	Übergangsregionen	Anzahl	126,00			103,00	54,00	49,00	0,82			103,00	54,00	49,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	2016			2015			2014		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
A302	darunter: über 54-jährige Erwerbstätige, auch Selbstständige	Übergangsregionen	16,00	13,00	18,00	15,00	14,00	15,00	0,00	0,00	0,00
A303	KMU, die beraten werden	Übergangsregionen	28,00			33,00			0,00		0,00
A304	Wissenschaftler/innen, deren Beschäftigung im Rahmen der Exzellenzforschung gefördert wird	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Prioritätsachse	B - Förderung der sozialen Inklusion und Bekämpfung von Armut und jeglicher Diskriminierung
Investitionspriorität	9i - Aktive Inklusion, nicht zuletzt durch die Förderung der Chancengleichheit und aktiver Beteiligung, und Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit

Tabelle 2A : Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse, Investitionspriorität und Regionenkategorie). Daten zu allen gemeinsamen ESF-Ergebnisindikatoren (mit und ohne Ziel) sind aufgeschlüsselt nach Geschlecht zu übermitteln. Bei der Prioritätsachse "Technische Hilfe" sollen nur die gemeinsamen Indikatoren aufgeführt werden, für die ein Ziel gesetzt wurde - B / 9i

ID	Indikator	Regionenkategorie	Gemeinsamer Outputindikator als Grundlage für die Festlegung des Ziels	Einheit für die Messung für Basis- und Zielwert	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2017	
					Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Männer	Frauen
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind	Übergangsregionen					529,00	412,00	117,00					145,00	51,00
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen					997,00	609,00	388,00					268,00	139,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen					1.471,00	1.248,00	223,00					432,00	66,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen					1.952,00	1.079,00	873,00					514,00	363,00
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen					3.693,00	2.511,00	1.182,00					1.025,00	471,00
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen					0,00	0,00	0,00					0,00	0,00
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Übergangsregionen					0,00	0,00	0,00					0,00	0,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen					0,00	0,00	0,00					0,00	0,00
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen					0,00	0,00	0,00					0,00	0,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	2016		2015		2014	
			Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind	Übergangsregionen	162,00	35,00	105,00	31,00	0,00	0,00
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	248,00	184,00	93,00	65,00	0,00	0,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen	417,00	83,00	399,00	74,00	0,00	0,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	388,00	331,00	177,00	179,00	0,00	0,00
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	950,00	479,00	536,00	232,00	0,00	0,00
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Prioritätsachse	B - Förderung der sozialen Inklusion und Bekämpfung von Armut und jeglicher Diskriminierung
Investitionspriorität	9i - Aktive Inklusion, nicht zuletzt durch die Förderung der Chancengleichheit und aktiver Beteiligung, und Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit

1.4. Tabelle 2C : Programmspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF und die YEI

ID	Indikator	Regionenkategorie	Einheit für die Messung für den Indikator	Outputindikator als Grundlage für die Festlegung des Ziels	Einheit für die Messung für Basis- und Zielwert	Zielwert (2023)			Verwirklichungsquote			2017						
						Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
B11E1	Unter 25-Jährige, die nach Teilnahme an einer Produktionsschule in eine Erwerbstätigkeit oder Berufsausbildung wechseln	Übergangsregionen	Verhältnis (Anzahl)		Verhältnis	28,00%			84,39			23,63%	25,16%	20,78%	28,30%	31,60%	21,50%	
B11E2	im Rahmen der geförderten Jugendsozialarbeit realisierte Einheiten, Veranstaltungen und Aktionen, die der individuellen, sozialen, schulischen oder beruflichen Entwicklung dienen	Übergangsregionen	Anzahl (Anzahl)		Anzahl	19.440,00			0,81			15.811,00	0,00	0,00	4.601,00			
B12E1	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose, die nach Teilnahme an einem Integrationsprojekt oder einem Familiencoach-Projekt in eine Erwerbstätigkeit oder Berufsausbildung wechseln	Übergangsregionen	Verhältnis (Anzahl)		Verhältnis	27,00%			101,67			27,45%	30,31%	25,32%	25,20%	28,50%	22,40%	
B12E2	Personen, die nach Ende der Teilnahme an einer Maßnahme für straffällig Gewordene und Haftentlassene eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen	Verhältnis (Anzahl)		Verhältnis	47,00%			109,74			51,58%	51,53%	52,65%	47,40%	47,60%	42,10%	
B13E1	Von den geförderten Beratungseinrichtungen durchgeführte Krisenberatungen, Präventionsberatungen und Beratungen von Opfern politisch motivierter Gewalt	Übergangsregionen	Anzahl (Anzahl)		Anzahl	1.540,00			0,80			1.227,00	0,00	0,00	497,00			

ID	Indikator	Regionenkategorie	2016						2015									
			kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ	kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ		
Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen		Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen			
B11E1	Unter 25-Jährige, die nach Teilnahme an einer Produktionsschule in eine Erwerbstätigkeit oder Berufsausbildung wechseln	Übergangsregionen	21,86%	22,56%	20,54%	19,70%	19,70%	19,70%				23,80%	25,30%	21,20%	23,80%	25,30%	21,20%	
B11E2	im Rahmen der geförderten Jugendsozialarbeit realisierte Einheiten, Veranstaltungen und Aktionen, die der individuellen, sozialen, schulischen oder beruflichen Entwicklung dienen	Übergangsregionen	11.210,00	0,00	0,00	4.548,00						6.662,00	0,00	0,00	6.662,00			
B12E1	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose, die nach Teilnahme an einem Integrationsprojekt oder einem Familiencoach-Projekt in eine Erwerbstätigkeit oder Berufsausbildung wechseln	Übergangsregionen	28,98%	31,70%	27,13%	22,60%	24,60%	21,10%				40,80%	47,50%	37,00%	40,80%	47,50%	37,00%	
B12E2	Personen, die nach Ende der Teilnahme an einer Maßnahme für straffällig Gewordene und Haftentlassene eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen	53,55%	53,38%	57,56%	43,90%	44,00%	37,50%				63,00%	62,60%	75,00%	63,00%	62,60%	75,00%	
B13E1	Von den geförderten Beratungseinrichtungen durchgeführte Krisenberatungen, Präventionsberatungen und Beratungen von Opfern politisch motivierter Gewalt	Übergangsregionen	730,00	0,00	0,00	540,00						190,00	0,00	0,00	190,00			

ID	Indikator	Regionenkategorie	2014						
			kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
B11E1	Unter 25-Jährige, die nach Teilnahme an einer Produktionsschule in eine Erwerbstätigkeit oder Berufsausbildung wechseln	Übergangsregionen	%	%	%	0,00%	0,00%	0,00%	
B11E2	im Rahmen der geförderten Jugendsozialarbeit realisierte Einheiten, Veranstaltungen und Aktionen, die der individuellen, sozialen, schulischen oder beruflichen Entwicklung dienen	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
B12E1	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose, die nach Teilnahme an einem Integrationsprojekt oder einem Familiencoach-Projekt in eine Erwerbstätigkeit oder Berufsausbildung wechseln	Übergangsregionen	%	%	%	0,00%	0,00%	0,00%	
B12E2	Personen, die nach Ende der Teilnahme an einer Maßnahme für straffällig Gewordene und Haftentlassene eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen	%	%	%	0,00%	0,00%	0,00%	
B13E1	Von den geförderten Beratungseinrichtungen durchgeführte Krisenberatungen, Präventionsberatungen und Beratungen von Opfern politisch motivierter Gewalt	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

Prioritätsachse	B - Förderung der sozialen Inklusion und Bekämpfung von Armut und jeglicher Diskriminierung
Investitionspriorität	9i - Aktive Inklusion, nicht zuletzt durch die Förderung der Chancengleichheit und aktiver Beteiligung, und Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit

Tabelle 4A : Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF und die YEI - B / 9i

ID	Indikator	Regionenkategorie	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2017		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen				8.768,00	4.133,00	4.635,00				3.507,00	1.748,00	1.759,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen				5.758,00	2.619,00	3.139,00				2.302,00	1.110,00	1.192,00
CO03	Nichterwerbstätige	Übergangsregionen				2.790,00	2.314,00	476,00				782,00	658,00	124,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen				1.803,00	1.597,00	206,00				503,00	454,00	49,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Übergangsregionen				415,00	293,00	122,00				144,00	105,00	39,00
CO06	Unter 25-Jährige	Übergangsregionen				3.108,00	2.043,00	1.065,00				1.035,00	709,00	326,00
CO07	Über 54-Jährige	Übergangsregionen				727,00	398,00	329,00				345,00	182,00	163,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen				675,00	363,00	312,00				321,00	165,00	156,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Übergangsregionen				5.928,00	3.606,00	2.322,00				2.083,00	1.251,00	832,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Übergangsregionen				5.776,00	2.991,00	2.785,00				2.251,00	1.202,00	1.049,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Übergangsregionen				269,00	143,00	126,00				99,00	58,00	41,00
CO12	Teilnehmer, die in Erwerbslosenhaushalten leben	Übergangsregionen				8.997,00	4.572,00	4.425,00				3.365,00	1.716,00	1.649,00
CO13	Teilnehmer, die in Erwerbslosenhaushalten mit unterhaltsberechtigten Kindern leben	Übergangsregionen				4.132,00	1.058,00	3.074,00				1.507,00	390,00	1.117,00
CO14	Alleinerziehende mit unterhaltsberechtigten Kindern	Übergangsregionen				3.116,00	719,00	2.397,00				1.111,00	276,00	835,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Übergangsregionen				1.592,00	986,00	606,00				629,00	407,00	222,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Übergangsregionen				364,00	207,00	157,00				129,00	73,00	56,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Übergangsregionen				2.138,00	2.075,00	63,00				685,00	665,00	20,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Übergangsregionen				76,00	58,00	18,00				0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Übergangsregionen				2.124,00	1.250,00	874,00				0,00	0,00	0,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Übergangsregionen				45,00						8,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Übergangsregionen				0,00						0,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Übergangsregionen				0,00						0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinstunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Übergangsregionen				0,00						0,00		
	Gesamteilnehmerzahl					12.509,00						4.572,00		

ID	Indikator	Regionenkategorie	2016			2015			2014		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	3.375,00	1.605,00	1.770,00	1.886,00	780,00	1.106,00	0,00	0,00	0,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	2.263,00	1.051,00	1.212,00	1.193,00	458,00	735,00	0,00	0,00	0,00
CO03	Nichterwerbstätige	Übergangsregionen	949,00	783,00	166,00	1.059,00	873,00	186,00	0,00	0,00	0,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	636,00	553,00	83,00	664,00	590,00	74,00	0,00	0,00	0,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Übergangsregionen	167,00	122,00	45,00	104,00	66,00	38,00	0,00	0,00	0,00
CO06	Unter 25-Jährige	Übergangsregionen	1.103,00	742,00	361,00	970,00	592,00	378,00	0,00	0,00	0,00
CO07	Über 54-Jährige	Übergangsregionen	257,00	149,00	108,00	125,00	67,00	58,00	0,00	0,00	0,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	239,00	137,00	102,00	115,00	61,00	54,00	0,00	0,00	0,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Übergangsregionen	2.195,00	1.332,00	863,00	1.650,00	1.023,00	627,00	0,00	0,00	0,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Übergangsregionen	2.194,00	1.125,00	1.069,00	1.331,00	664,00	667,00	0,00	0,00	0,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Übergangsregionen	102,00	53,00	49,00	68,00	32,00	36,00	0,00	0,00	0,00
CO12	Teilnehmer, die in Erwerbslosenhaushalten leben	Übergangsregionen	3.389,00	1.729,00	1.660,00	2.243,00	1.127,00	1.116,00	0,00	0,00	0,00
CO13	Teilnehmer, die in Erwerbslosenhaushalten mit unterhaltsberechtigten Kindern leben	Übergangsregionen	1.570,00	408,00	1.162,00	1.055,00	260,00	795,00	0,00	0,00	0,00
CO14	Alleinerziehende mit unterhaltsberechtigten Kindern	Übergangsregionen	1.172,00	261,00	911,00	833,00	182,00	651,00	0,00	0,00	0,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Übergangsregionen	652,00	388,00	264,00	311,00	191,00	120,00	0,00	0,00	0,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Übergangsregionen	134,00	80,00	54,00	101,00	54,00	47,00	0,00	0,00	0,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Übergangsregionen	719,00	699,00	20,00	734,00	711,00	23,00	0,00	0,00	0,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Übergangsregionen	49,00	34,00	15,00	27,00	24,00	3,00	0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Übergangsregionen	1.196,00	697,00	499,00	928,00	553,00	375,00	0,00	0,00	0,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Übergangsregionen	18,00			19,00			0,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Übergangsregionen	0,00			0,00			0,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Übergangsregionen	0,00			0,00			0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinstunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Übergangsregionen	0,00			0,00			0,00		
	Gesamteilnehmerzahl		4.737,00			3.200,00			0,00		

Prioritätsachse	B - Förderung der sozialen Inklusion und Bekämpfung von Armut und jeglicher Diskriminierung
Investitionspriorität	9i - Aktive Inklusion, nicht zuletzt durch die Förderung der Chancengleichheit und aktiver Beteiligung, und Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit

Tabelle 4B Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF und die YEI - B

ID	Indikator	Regionenkategorie	Einheit für die Messung	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2017		
				Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
B104	darunter ältere ab 50-jährige Langzeitarbeitslose, die an Integrationsprojekten und Familiencoach-Projekten teilnehmen	Übergangsregionen	Anteil	10,00			34,00	41,00	28,00	3,40			14,00	16,00	13,00
B101	unter-25-Jährige, die an Produktionsschulen teilnehmen	Übergangsregionen	Anzahl	1.220,00			1.355,00	903,00	452,00	1,11			372,00	260,00	112,00
B102	besetzte geförderte Stellen von Jugendsozialarbeiter/innen in Personajahren (Vollzeitaquivalente auf 40 Stunden-Basis)	Übergangsregionen	Anzahl	786,00			385,00	0,00	0,00	0,49			123,00	0,00	0,00
B103	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose, die an Integrationsprojekten und Familiencoach-Projekten teilnehmen	Übergangsregionen	Anzahl	35.280,00			7.996,00	3.493,00	4.503,00	0,23			3.238,00	1.516,00	1.722,00
B105	darunter Personen, die an Integrationsprojekten und Familiencoach-Projekten teilnehmen und in Erwerbslosenhaushalten mit unterhaltsberechtigten Kindern leben	Übergangsregionen	Anteil	38,00			135,00	66,00	188,00	3,55			41,00	20,00	59,00
B106	straffällig gewordene Personen und Haftentlassene, die an Qualifizierung teilnehmen	Übergangsregionen	Anzahl	3.970,00			2.138,00	2.075,00	63,00	0,54			685,00	665,00	20,00
B107	geförderte Beratungseinrichtungen des Beratungsnetzwerkes zur Stärkung von Demokratie und Toleranz	Übergangsregionen	Anzahl	7,00			21,00	0,00	0,00	3,00			7,00		

ID	Indikator	Regionenkategorie	2016			2015			2014		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
B104	darunter ältere ab 50-jährige Langzeitarbeitslose, die an Integrationsprojekten und Familiencoach-Projekten teilnehmen	Übergangsregionen	12,00	15,00	9,00	8,00	10,00	6,00	0,00	0,00	0,00
B101	unter-25-Jährige, die an Produktionsschulen teilnehmen	Übergangsregionen	464,00	315,00	149,00	519,00	328,00	191,00	0,00	0,00	0,00
B102	besetzte geförderte Stellen von Jugendsozialarbeiter/innen in Personajahren (Vollzeitaquivalente auf 40 Stunden-Basis)	Übergangsregionen	124,00	0,00	0,00	138,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
B103	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose, die an Integrationsprojekten und Familiencoach-Projekten teilnehmen	Übergangsregionen	3.090,00	1.364,00	1.726,00	1.668,00	613,00	1.055,00	0,00	0,00	0,00
B105	darunter Personen, die an Integrationsprojekten und Familiencoach-Projekten teilnehmen und in Erwerbslosenhaushalten mit unterhaltsberechtigten Kindern leben	Übergangsregionen	43,00	21,00	62,00	51,00	25,00	67,00	0,00	0,00	0,00
B106	straffällig gewordene Personen und Haftentlassene, die an Qualifizierung teilnehmen	Übergangsregionen	719,00	699,00	20,00	734,00	711,00	23,00	0,00	0,00	0,00
B107	geförderte Beratungseinrichtungen des Beratungsnetzwerkes zur Stärkung von Demokratie und Toleranz	Übergangsregionen	7,00	0,00	0,00	7,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Prioritätsachse	C - Investitionen in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen
Investitionspriorität	10i - Verringerung und Verhütung des vorzeitigen Schulabbruchs und Förderung des gleichen Zugangs zu einer hochwertigen Früherziehung und einer hochwertigen Grund- und Sekundarbildung, darunter formale, nicht formale und informale Bildungswege, mit denen eine Rückkehr in die allgemeine und berufliche Bildung ermöglicht wird

Tabelle 2A : Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse, Investitionspriorität und Regionenkategorie). Daten zu allen gemeinsamen ESF-Ergebnisindikatoren (mit und ohne Ziel) sind aufgeschlüsselt nach Geschlecht zu übermitteln. Bei der Prioritätsachse "Technische Hilfe" sollen nur die gemeinsamen Indikatoren aufgeführt werden, für die ein Ziel gesetzt wurde - C / 10i

ID	Indikator	Regionenkategorie	Gemeinsamer Outputindikator als Grundlage für die Festlegung des Ziels	Einheit für die Messung für Basis- und Zielwert	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2017		
					Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Männer	Frauen	
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind	Übergangsregionen						7,00	4,00	3,00					3,00	2,00
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen						589,00	379,00	210,00					138,00	79,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen						2.206,00	1.391,00	815,00					705,00	479,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen						472,00	329,00	143,00					126,00	43,00
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen						846,00	514,00	332,00					214,00	146,00
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00					0,00	0,00
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00					0,00	0,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00					0,00	0,00
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00					0,00	0,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	2016		2015		2014	
			Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind	Übergangsregionen	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	124,00	68,00	117,00	63,00	0,00	0,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen	468,00	201,00	218,00	135,00	0,00	0,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	106,00	58,00	97,00	42,00	0,00	0,00
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	185,00	108,00	115,00	78,00	0,00	0,00
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Prioritätsachse	C - Investitionen in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen
Investitionspriorität	10i - Verringerung und Verhütung des vorzeitigen Schulabbruchs und Förderung des gleichen Zugangs zu einer hochwertigen Früherziehung und einer hochwertigen Grund- und Sekundarbildung, darunter formale, nicht formale und informale Bildungswege, mit denen eine Rückkehr in die allgemeine und berufliche Bildung ermöglicht wird

1.5. Tabelle 2C : Programmspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF und die YEI

ID	Indikator	Regionenkategorie	Einheit für die Messung für den Indikator	Outputindikator als Grundlage für die Festlegung des Ziels	Einheit für die Messung für Basis- und Zielwert	Zielwert (2023)			Verwirklichungsquote			2017						
						Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
												Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
C11E1	Erwerbstätige, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen	Verhältnis (Anzahl)	CO05 Erwerbstätige, auch Selbständige	Verhältnis	80,00%			71,44			57,15%	63,94%	54,98%	78,10%	83,50%	76,40%	
C11E2	Schüler/innen, die am Ende des freiwilligen 10. Schuljahrs den Abschluss "Berufsreife" (Hauptschulabschluss) erwerben	Übergangsregionen	Verhältnis (Anzahl)		Verhältnis	50,00%			134,14			67,07%	68,90%	64,24%	90,60%	94,80%	84,50%	
C11E3	Schulsozialarbeiter/innen an weiterführenden Schulen, die regelmäßig mit Partnern aus der Wirtschaft zusammenarbeiten	Übergangsregionen	Verhältnis (Anzahl)		Verhältnis	25,00%			118,56			29,64%	%	%	31,30%	%	%	

ID	Indikator	Regionenkategorie	2016						2015							
			kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ	kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen		Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
C11E1	Erwerbstätige, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%		%	%	%	0,00%	0,00%	0,00%	
C11E2	Schüler/innen, die am Ende des freiwilligen 10. Schuljahrs den Abschluss "Berufsreife" (Hauptschulabschluss) erwerben	Übergangsregionen	59,47%	60,93%	57,23%	89,60%	92,90%	84,80%		42,91%	43,75%	41,55%	89,40%	91,20%	86,50%	
C11E3	Schulsozialarbeiter/innen an weiterführenden Schulen, die regelmäßig mit Partnern aus der Wirtschaft zusammenarbeiten	Übergangsregionen	28,90%	%	%	27,50%	%	%		30,20%	%	%	30,20%	%	%	

ID	Indikator	Regionenkategorie	2014						
			kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
C11E1	Erwerbstätige, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen	%	%	%	0,00%	0,00%	0,00%	
C11E2	Schüler/innen, die am Ende des freiwilligen 10. Schuljahrs den Abschluss "Berufsreife" (Hauptschulabschluss) erwerben	Übergangsregionen	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	
C11E3	Schulsozialarbeiter/innen an weiterführenden Schulen, die regelmäßig mit Partnern aus der Wirtschaft zusammenarbeiten	Übergangsregionen	%	%	%	0,00%	0,00%	0,00%	

Prioritätsachse	C - Investitionen in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen
Investitionspriorität	10i - Verringerung und Verhütung des vorzeitigen Schulabbruchs und Förderung des gleichen Zugangs zu einer hochwertigen Früherziehung und einer hochwertigen Grund- und Sekundarbildung, darunter formale, nicht formale und informale Bildungswege, mit denen eine Rückkehr in die allgemeine und berufliche Bildung ermöglicht wird

Tabelle 4A : Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF und die YEI - C / 10i

ID	Indikator	Regionenkategorie	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2017		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO03	Nichterwerbstätige	Übergangsregionen				2.985,00	1.981,00	1.004,00				896,00	592,00	304,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Übergangsregionen	1.840,00	310,00	1.530,00	1.271,00	333,00	938,00	0,69	1,07	0,61	930,00	255,00	675,00
CO06	Unter 25-Jährige	Übergangsregionen				2.984,00	1.980,00	1.004,00				896,00	592,00	304,00
CO07	Über 54-Jährige	Übergangsregionen				474,00	124,00	350,00				348,00	99,00	249,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Übergangsregionen				2.985,00	1.981,00	1.004,00				896,00	592,00	304,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Übergangsregionen				1.271,00	333,00	938,00				930,00	255,00	675,00
CO12	Teilnehmer, die in Erwerbslosenhaushalten leben	Übergangsregionen				491,00	278,00	213,00				101,00	60,00	41,00
CO13	Teilnehmer, die in Erwerbslosenhaushalten mit unterhaltsberechtigten Kindern leben	Übergangsregionen				491,00	278,00	213,00				101,00	60,00	41,00
CO14	Alleinerziehende mit unterhaltsberechtigten Kindern	Übergangsregionen				1.028,00	589,00	439,00				327,00	179,00	148,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Übergangsregionen				139,00	78,00	61,00				62,00	35,00	27,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Übergangsregionen				132,00	69,00	63,00				52,00	21,00	31,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Übergangsregionen				1,00	1,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Übergangsregionen				1.022,00	719,00	303,00				0,00	0,00	0,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Übergangsregionen				2,00						1,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Übergangsregionen				0,00						0,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Übergangsregionen				0,00						0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Übergangsregionen				0,00						0,00		
	Gesamtteilnehmerzahl					4.720,00						2.123,00		

ID	Indikator	Regionenkategorie	2016			2015			2014		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO03	Nichterwerbstätige	Übergangsregionen	899,00	598,00	301,00	787,00	547,00	240,00	403,00	244,00	159,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Übergangsregionen	341,00	78,00	263,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO06	Unter 25-Jährige	Übergangsregionen	898,00	597,00	301,00	787,00	547,00	240,00	403,00	244,00	159,00
CO07	Über 54-Jährige	Übergangsregionen	126,00	25,00	101,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Übergangsregionen	899,00	598,00	301,00	787,00	547,00	240,00	403,00	244,00	159,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Übergangsregionen	341,00	78,00	263,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO12	Teilnehmer, die in Erwerbslosenhaushalten leben	Übergangsregionen	145,00	80,00	65,00	132,00	76,00	56,00	113,00	62,00	51,00
CO13	Teilnehmer, die in Erwerbslosenhaushalten mit unterhaltsberechtigten Kindern leben	Übergangsregionen	145,00	80,00	65,00	132,00	76,00	56,00	113,00	62,00	51,00
CO14	Alleinerziehende mit unterhaltsberechtigten Kindern	Übergangsregionen	280,00	150,00	130,00	252,00	162,00	90,00	169,00	98,00	71,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Übergangsregionen	32,00	15,00	17,00	34,00	19,00	15,00	11,00	9,00	2,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Übergangsregionen	38,00	18,00	20,00	22,00	15,00	7,00	20,00	15,00	5,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Übergangsregionen	457,00	318,00	139,00	370,00	271,00	99,00	195,00	130,00	65,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Übergangsregionen	1,00			0,00			0,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Übergangsregionen	0,00			0,00			0,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Übergangsregionen	0,00			0,00			0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Übergangsregionen	0,00			0,00			0,00		

Gesamtteilnehmerzahl		1.364,00		829,00		404,00	
----------------------	--	----------	--	--------	--	--------	--

Prioritätsachse	C - Investitionen in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen
Investitionspriorität	10i - Verringerung und Verhütung des vorzeitigen Schulabbruchs und Förderung des gleichen Zugangs zu einer hochwertigen Früherziehung und einer hochwertigen Grund- und Sekundarbildung, darunter formale, nicht formale und informale Bildungswege, mit denen eine Rückkehr in die allgemeine und berufliche Bildung ermöglicht wird

Tabelle 4B Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF und die YEI - C

ID	Indikator	Regionenkategorie	Einheit für die Messung	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2017		
				Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
C102	Schüler/innen, die mit ESF- Förderung das freiwillige 10. Schuljahr beginnen	Übergangsregionen	Anzahl	1.510,00			1.589,00	943,00	646,00	1,05			388,00	222,00	166,00
C103	besetzte geförderte Stellen von Schulsozialarbeiter/innen in Personenjahren (Vollzeitaquivalente auf 40 Stunden-Basis)	Übergangsregionen	Anzahl	924,00			489,00			0,53			151,00		

ID	Indikator	Regionenkategorie	2016			2015			2014		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
C102	Schüler/innen, die mit ESF- Förderung das freiwillige 10. Schuljahr beginnen	Übergangsregionen	426,00	252,00	174,00	372,00	225,00	147,00	403,00	244,00	159,00
C103	besetzte geförderte Stellen von Schulsozialarbeiter/innen in Personenjahren (Vollzeitaquivalente auf 40 Stunden-Basis)	Übergangsregionen	163,00			175,00			0,00		

Prioritätsachse	C - Investitionen in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen
Investitionspriorität	10iv - Verbesserung der Arbeitsmarktrelevanz der Systeme der allgemeinen und beruflichen Bildung, Erleichterung des Übergangs von der Bildung zur Beschäftigung und Stärkung der Systeme der beruflichen Bildung und Weiterbildung und deren Qualität, unter anderem durch Mechanismen für die Antizipation des Qualifikationsbedarfs, die Erstellung von Lehrplänen sowie die Einrichtung und Entwicklung beruflicher Bildungssysteme, darunter duale Bildungssysteme und Ausbildungswege

Tabelle 2A : Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse, Investitionspriorität und Regionenkategorie). Daten zu allen gemeinsamen ESF-Ergebnisindikatoren (mit und ohne Ziel) sind aufgeschlüsselt nach Geschlecht zu übermitteln. Bei der Prioritätsachse "Technische Hilfe" sollen nur die gemeinsamen Indikatoren aufgeführt werden, für die ein Ziel gesetzt wurde - C / 10iv

ID	Indikator	Regionenkategorie	Gemeinsamer Outputindikator als Grundlage für die Festlegung des Ziels	Einheit für die Messung für Basis- und Zielwert	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2017	
					Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Männer	Frauen
CR01	Nichtwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind	Übergangsregionen					160,00	47,00	113,00					12,00	25,00
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen					1.026,00	292,00	734,00					139,00	345,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen					10.162,00	5.195,00	4.967,00					2.246,00	2.105,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen					642,00	167,00	475,00					96,00	282,00
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen					3.631,00	1.804,00	1.827,00					785,00	760,00
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen					0,00	0,00	0,00					0,00	0,00
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Übergangsregionen					0,00	0,00	0,00					0,00	0,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen					0,00	0,00	0,00					0,00	0,00
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen					0,00	0,00	0,00					0,00	0,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	2016		2015		2014	
			Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
CR01	Nichtwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind	Übergangsregionen	28,00	59,00	7,00	20,00	0,00	9,00
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	130,00	336,00	23,00	51,00	0,00	2,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen	2.360,00	2.317,00	589,00	545,00	0,00	0,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	65,00	180,00	4,00	13,00	2,00	0,00
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	837,00	847,00	181,00	219,00	1,00	1,00
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Prioritätsachse	C - Investitionen in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen
Investitionspriorität	10iv - Verbesserung der Arbeitsmarktrelevanz der Systeme der allgemeinen und beruflichen Bildung, Erleichterung des Übergangs von der Bildung zur Beschäftigung und Stärkung der Systeme der beruflichen Bildung und Weiterbildung und deren Qualität, unter anderem durch Mechanismen für die Antizipation des Qualifikationsbedarfs, die Erstellung von Lehrplänen sowie die Einrichtung und Entwicklung beruflicher Bildungssysteme, darunter duale Bildungssysteme und Ausbildungswege

1.6. Tabelle 2C : Programmspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF und die YEI

ID	Indikator	Regionenkategorie	Einheit für die Messung für den Indikator	Outputindikator als Grundlage für die Festlegung des Ziels	Einheit für die Messung für Basis- und Zielwert	Zielwert (2023)			Verwirklichungsquote			2017						
						Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
C21E1	Personen, die eine Berufsorientierung oder Berufsvorbereitung mit einem Zertifikat bzw. einer Bescheinigung abschließen	Übergangsregionen	Verhältnis (Anzahl)		Verhältnis	89,00%			109,82			97,74%	98,04%	97,48%	99,10%	99,30%	98,90%	
C21E2	Personen, die eine geförderte Ausbildung mit Berufsabschluss abschließen	Übergangsregionen	Verhältnis (Anzahl)		Verhältnis	72,00%			69,26			49,87%	43,16%	55,48%	70,70%	63,80%	77,50%	

ID	Indikator	Regionenkategorie	2016						2015						
			kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ	kumuliert			Jährlich insgesamt		
Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen		Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
C21E1	Personen, die eine Berufsorientierung oder Berufsvorbereitung mit einem Zertifikat bzw. einer Bescheinigung abschließen	Übergangsregionen	97,04%	97,40%	96,74%	97,60%	97,80%	97,50%		95,80%	96,50%	95,10%	95,80%	96,50%	95,10%
C21E2	Personen, die eine geförderte Ausbildung mit Berufsabschluss abschließen	Übergangsregionen	42,40%	36,36%	46,71%	62,10%	47,80%	76,60%		28,40%	28,42%	24,78%	35,40%	30,80%	39,10%

ID	Indikator	Regionenkategorie	2014								
			kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ		
Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen			
C21E1	Personen, die eine Berufsorientierung oder Berufsvorbereitung mit einem Zertifikat bzw. einer Bescheinigung abschließen	Übergangsregionen				0,00%	0,00%	0,00%			
C21E2	Personen, die eine geförderte Ausbildung mit Berufsabschluss abschließen	Übergangsregionen	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%			

Prioritätsachse	C - Investitionen in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen
Investitionspriorität	10iv - Verbesserung der Arbeitsmarktrelevanz der Systeme der allgemeinen und beruflichen Bildung, Erleichterung des Übergangs von der Bildung zur Beschäftigung und Stärkung der Systeme der beruflichen Bildung und Weiterbildung und deren Qualität, unter anderem durch Mechanismen für die Antizipation des Qualifikationsbedarfs, die Erstellung von Lehrplänen sowie die Einrichtung und Entwicklung beruflicher Bildungssysteme, darunter duale Bildungssysteme und Ausbildungswege

Tabelle 4A : Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF und die YEI - C / 10iv

ID	Indikator	Regionenkategorie	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2017		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen				241,00	75,00	166,00				60,00	15,00	45,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen				72,00	21,00	51,00				16,00	3,00	13,00
CO03	Nichterwerbstätige	Übergangsregionen				11.240,00	5.180,00	6.060,00				3.641,00	1.712,00	1.929,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen				359,00	101,00	258,00				132,00	42,00	90,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Übergangsregionen				5.763,00	4.230,00	1.533,00				1.656,00	1.144,00	512,00
CO06	Unter 25-Jährige	Übergangsregionen				15.965,00	8.943,00	7.022,00				5.001,00	2.737,00	2.264,00
CO07	Über 54-Jährige	Übergangsregionen				2,00	0,00	2,00				0,00	0,00	0,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen				2,00	0,00	2,00				0,00	0,00	0,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Übergangsregionen				13.385,00	7.900,00	5.485,00				4.189,00	2.391,00	1.798,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Übergangsregionen				3.733,00	1.537,00	2.196,00				1.126,00	455,00	671,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Übergangsregionen				126,00	48,00	78,00				42,00	25,00	17,00
CO12	Teilnehmer, die in Erwerbslosenhaushalten leben	Übergangsregionen				1.494,00	624,00	870,00				460,00	195,00	265,00
CO13	Teilnehmer, die in Erwerbslosenhaushalten mit unterhaltsberechtigten Kindern leben	Übergangsregionen				1.167,00	519,00	648,00				356,00	162,00	194,00
CO14	Alleinerziehende mit unterhaltsberechtigten Kindern	Übergangsregionen				4.131,00	2.180,00	1.951,00				1.343,00	674,00	669,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Übergangsregionen				632,00	384,00	248,00				202,00	116,00	86,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Übergangsregionen				380,00	219,00	161,00				148,00	90,00	58,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Übergangsregionen				23,00	13,00	10,00				0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Übergangsregionen				5.328,00	3.099,00	2.229,00				0,00	0,00	0,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Übergangsregionen				5,00						2,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Übergangsregionen				0,00						0,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Übergangsregionen				0,00						0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Übergangsregionen				0,00						0,00		
	Gesamtteilnehmerzahl					19.168,00						6.090,00		

ID	Indikator	Regionenkategorie	2016			2015			2014		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	68,00	21,00	47,00	64,00	24,00	40,00	49,00	15,00	34,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	13,00	5,00	8,00	19,00	8,00	11,00	24,00	5,00	19,00
CO03	Nichterwerbstätige	Übergangsregionen	4.682,00	2.289,00	2.393,00	2.396,00	1.068,00	1.328,00	521,00	111,00	410,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	92,00	30,00	62,00	95,00	18,00	77,00	40,00	11,00	29,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Übergangsregionen	1.981,00	1.422,00	559,00	2.052,00	1.643,00	409,00	74,00	21,00	53,00
CO06	Unter 25-Jährige	Übergangsregionen	6.365,00	3.571,00	2.794,00	4.101,00	2.523,00	1.578,00	498,00	112,00	386,00
CO07	Über 54-Jährige	Übergangsregionen	1,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	1,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	1,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	1,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Übergangsregionen	5.587,00	3.253,00	2.334,00	3.366,00	2.196,00	1.170,00	243,00	60,00	183,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Übergangsregionen	1.107,00	469,00	638,00	1.104,00	527,00	577,00	396,00	86,00	310,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Übergangsregionen	37,00	10,00	27,00	42,00	12,00	30,00	5,00	1,00	4,00
CO12	Teilnehmer, die in Erwerbslosenhaushalten leben	Übergangsregionen	634,00	284,00	350,00	306,00	126,00	180,00	94,00	19,00	75,00
CO13	Teilnehmer, die in Erwerbslosenhaushalten mit unterhaltsberechtigten Kindern leben	Übergangsregionen	540,00	244,00	296,00	237,00	106,00	131,00	34,00	7,00	27,00
CO14	Alleinerziehende mit unterhaltsberechtigten Kindern	Übergangsregionen	1.758,00	954,00	804,00	939,00	539,00	400,00	91,00	13,00	78,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Übergangsregionen	253,00	157,00	96,00	168,00	108,00	60,00	9,00	3,00	6,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Übergangsregionen	166,00	95,00	71,00	60,00	31,00	29,00	6,00	3,00	3,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Übergangsregionen	8,00	5,00	3,00	12,00	8,00	4,00	3,00	0,00	3,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Übergangsregionen	2.905,00	1.615,00	1.290,00	2.228,00	1.443,00	785,00	195,00	41,00	154,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Übergangsregionen	2,00			1,00			0,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Übergangsregionen	0,00			0,00			0,00		

CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Übergangsregionen	0,00			0,00			0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Übergangsregionen	0,00			0,00			0,00		
	Gesamteilnehmerzahl		7.502,00			4.929,00			647,00		

Prioritätsachse	C - Investitionen in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen
Investitionspriorität	10iv - Verbesserung der Arbeitsmarktrelevanz der Systeme der allgemeinen und beruflichen Bildung, Erleichterung des Übergangs von der Bildung zur Beschäftigung und Stärkung der Systeme der beruflichen Bildung und Weiterbildung und deren Qualität, unter anderem durch Mechanismen für die Antizipation des Qualifikationsbedarfs, die Erstellung von Lehrplänen sowie die Einrichtung und Entwicklung beruflicher Bildungssysteme, darunter duale Bildungssysteme und Ausbildungswege

Tabelle 4B Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF und die YEI - C

ID	Indikator	Regionenkategorie	Einheit für die Messung	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2017		
				Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
C201	Unter 25-Jährige, die an Projekten der Berufsorientierung oder Berufsvorbereitung teilnehmen	Übergangsregionen	Anzahl	35.500,00			9.065,00	4.713,00	4.352,00	0,26			3.066,00	1.581,00	1.485,00
C202	Personen, die mit Förderung an einer Berufsausbildung teilnehmen	Übergangsregionen	Anzahl	14.520,00			7.573,00	4.283,00	3.290,00	0,52			1.999,00	1.062,00	937,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	2016			2015			2014		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
C201	Unter 25-Jährige, die an Projekten der Berufsorientierung oder Berufsvorbereitung teilnehmen	Übergangsregionen	4.126,00	2.168,00	1.958,00	1.873,00	964,00	909,00	0,00	0,00	0,00
C202	Personen, die mit Förderung an einer Berufsausbildung teilnehmen	Übergangsregionen	2.315,00	1.319,00	996,00	2.615,00	1.755,00	860,00	644,00	147,00	497,00

Prioritätsachsen für technische Hilfe

Prioritätsachse	D - Technische Hilfe
-----------------	----------------------

Tabelle 4A : Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF und die YEI - D

ID	Indikator	Regionenkategorie	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2017		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen

ID	Indikator	Regionenkategorie	2016			2015			2014		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen

Tabelle 4B Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF und die YEI - D

ID	Indikator	Regionenkategorie	Einheit für die Messung	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2017		
				Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
D O1	durchgeführte Sitzungen des Begleitausschusses		Anzahl	19,00			21,00			1,11			6,00		
D O2	Integriertes DV-System für Bewilligung, Abrechnung und Begleitung		Anzahl	1,00			0,00			0,00			0,00		
D O3	Veranstaltungen zur Bekanntmachung des Programms und der Förderinstrumente		Anzahl	140,00			42,00			0,30			13,00		
D O4	Bewertungsstudien		Anzahl	4,00			0,00			0,00			0,00		

ID	Indikator	Regionenkategorie	2016			2015			2014		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
D O1	durchgeführte Sitzungen des Begleitausschusses		6,00			8,00			1,00		
D O2	Integriertes DV-System für Bewilligung, Abrechnung und Begleitung		0,00			0,00			0,00		
D O3	Veranstaltungen zur Bekanntmachung des Programms und der Förderinstrumente		12,00			7,00			10,00		
D O4	Bewertungsstudien		0,00			0,00			0,00		

Tabelle 5: Informationen zu den im Leistungsrahmen festgelegten Etappenzielen und Zielen

Prioritätsachse	Art des Indikators	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Fonds	Regionenkategorie	2017 Insgesamt kumuliert	2017 Männer kumuliert	2017 Frauen kumuliert	2017 Jährlich insgesamt	2017 Jährlich insgesamt Männer	2017 Jährlich insgesamt Frauen
A	F	LR1	Gesamtbetrag der förderfähigen Ausgaben wie im Rechnungsführungssystem der Bescheinigungsbehörde verbucht und bescheinigt	€	ESF	Übergangsregionen	1.733.876,14					
A	O	A301	Erwerbstätige	Anzahl	ESF	Übergangsregionen	6.472,00			1.388,00		
A	O	A304	Wissenschaftler/innen, deren Beschäftigung im Rahmen der Exzellenzforschung gefördert wird	Anzahl	ESF	Übergangsregionen	103,00	54,00	49,00	103,00	54,00	49,00
A	O	A_LR4	Beratene und quali-fizierte Gründungs-interessierte und KMU	Anzahl	ESF	Übergangsregionen	1.815,00			674,00		
B	F	LR1	Gesamtbetrag der förderfähigen Ausgaben wie im Rechnungsführungssystem der Bescheinigungsbehörde verbucht und bescheinigt	€	ESF	Übergangsregionen	3.135.741,63					
B	O	B1O2	besetzte geförderte Stellen von Jugendsozialarbeiter/innen in Personenzahlen (Vollzeitaquivalente auf 40 Stunden-Basis)	Anzahl	ESF	Übergangsregionen	385,00	0,00	0,00	123,00	0,00	0,00
B	O	B1O3	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose, die an Integrationsprojekten und Familiencoach-Projekten teilnehmen	Anzahl	ESF	Übergangsregionen	7.996,00	3.493,00	4.503,00	3.238,00	1.516,00	1.722,00
B	O	B_LR4	straffällig gewordene Personen und Haftentlassene, die an Qualifizierung teilnehmen	Anzahl	ESF	Übergangsregionen	2.138,00			685,00		
C	O	CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Number	ESF	Übergangsregionen	7.034,00	4.563,00	2.471,00	2.586,00	1.399,00	1.187,00
C	F	LR1	Gesamtbetrag der förderfähigen Ausgaben wie im Rechnungsführungssystem der Bescheinigungsbehörde verbucht und bescheinigt	€	ESF	Übergangsregionen	16.787.048,39					
C	O	C1O3	besetzte geförderte Stellen von Schulsozialarbeiter/innen in Personenzahlen (Vollzeitaquivalente auf 40 Stunden-Basis)	Anzahl	ESF	Übergangsregionen	489,00			151,00		
C	O	C2O2	Personen, die mit Förderung an einer Berufsausbildung teilnehmen	Anzahl	ESF	Übergangsregionen	7.573,00	4.283,00	3.290,00	1.999,00	1.062,00	937,00

Prioritätsachse	Art des Indikators	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Fonds	Regionenkategorie	2016 Insgesamt kumuliert	2015 Insgesamt kumuliert	2014 Insgesamt kumuliert	Anmerkungen
A	F	LR1	Gesamtbetrag der förderfähigen Ausgaben wie im Rechnungsführungssystem der Bescheinigungsbehörde verbucht und bescheinigt	€	ESF	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	Dargestellt sind die Ausgaben, die im Zahlungsantrag vom Dezember 2017 bescheinigt wurden
A	O	A301	Erwerbstätige	Anzahl	ESF	Übergangsregionen	5.084,00	2.648,00	0,00	
A	O	A304	Wissenschaftler/innen, deren Beschäftigung im Rahmen der Exzellenzforschung gefördert wird	Anzahl	ESF	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	
A	O	A_LR4	Beratene und quali-fizierte Gründungs-interessierte und KMU	Anzahl	ESF	Übergangsregionen	1.141,00	474,00	0,00	Der Indikator wird als Summe der Indikatoren A1O1 (Investitionspriorität 8iii) und A3O3 (Investitionspriorität 8v) gebildet
B	F	LR1	Gesamtbetrag der förderfähigen Ausgaben wie im Rechnungsführungssystem der Bescheinigungsbehörde verbucht und bescheinigt	€	ESF	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	Dargestellt sind die Ausgaben, die im Zahlungsantrag vom Dezember 2017 bescheinigt wurden
B	O	B1O2	besetzte geförderte Stellen von Jugendsozialarbeiter/innen in Personenzahlen (Vollzeitaquivalente auf 40 Stunden-Basis)	Anzahl	ESF	Übergangsregionen	262,00	138,00	0,00	
B	O	B1O3	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose, die an Integrationsprojekten und Familiencoach-Projekten teilnehmen	Anzahl	ESF	Übergangsregionen	4.758,00	1.668,00	0,00	
B	O	B_LR4	straffällig gewordene Personen und Haftentlassene, die an Qualifizierung teilnehmen	Anzahl	ESF	Übergangsregionen	1.453,00	734,00		
C	O	CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Number	ESF	Übergangsregionen	4.448,00	2.126,00	74,00	
C	F	LR1	Gesamtbetrag der förderfähigen Ausgaben wie im Rechnungsführungssystem der Bescheinigungsbehörde verbucht und bescheinigt	€	ESF	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	Dargestellt sind die Ausgaben, die im Zahlungsantrag vom Dezember 2017 bescheinigt wurden
C	O	C1O3	besetzte geförderte Stellen von Schulsozialarbeiter/innen in Personenzahlen (Vollzeitaquivalente auf 40 Stunden-Basis)	Anzahl	ESF	Übergangsregionen	338,00	175,00	0,00	
C	O	C2O2	Personen, die mit Förderung an einer Berufsausbildung teilnehmen	Anzahl	ESF	Übergangsregionen	5.574,00	3.259,00	644,00	

Prioritätsachse	Art des Indikators	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Fonds	Regionenkategorie	Etappenziel für 2018 insgesamt	Etappenziel für 2018 Männer	Etappenziel für 2018 Frauen	Endziel (2023) insgesamt	Endziel (2023) Männer	Endziel (2023) Frauen
A	F	LR1	Gesamtbetrag der förderfähigen Ausgaben wie im Rechnungsführungssystem der Bescheinigungsbehörde verbucht und bescheinigt	€	ESF	Übergangsregionen	23.778.578			140.364.250,00		
A	O	A301	Erwerbstätige	Anzahl	ESF	Übergangsregionen	18.050			38.400,00		
A	O	A304	Wissenschaftler/innen, deren Beschäftigung im Rahmen der Exzellenzforschung gefördert wird	Anzahl	ESF	Übergangsregionen	59			126,00		
A	O	A_LR4	Beratene und quali-fizierte Gründungs-interessierte und KMU	Anzahl	ESF	Übergangsregionen	3.410			7.390,00		
B	F	LR1	Gesamtbetrag der förderfähigen Ausgaben wie im Rechnungsführungssystem der Bescheinigungsbehörde verbucht und bescheinigt	€	ESF	Übergangsregionen	54.043.458,00			134.091.250,00		
B	O	B1O2	besetzte geförderte Stellen von Jugendsozialarbeiter/innen in Personenzahlen (Vollzeitaquivalente auf 40 Stunden-Basis)	Anzahl	ESF	Übergangsregionen	492			786,00		
B	O	B1O3	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose, die an Integrationsprojekten und Familiencoach-Projekten teilnehmen	Anzahl	ESF	Übergangsregionen	16.580			35.280,00		
B	O	B_LR4	straffällig gewordene Personen und Haftentlassene, die an Qualifizierung teilnehmen	Anzahl	ESF	Übergangsregionen	1.630			3.970,00		

Prioritätsachse	Art des Indikators	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Fonds	Regionenkategorie	Etappenziel für 2018 insgesamt	Etappenziel für 2018 Männer	Etappenziel für 2018 Frauen	Endziel (2023) insgesamt	Endziel (2023) Männer	Endziel (2023) Frauen
C	O	CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Number	ESF	Übergangsregionen	1.030			1.840,00		
C	F	LR1	Gesamtbetrag der förderfähigen Ausgaben wie im Rechnungsführungssystem der Bescheinigungsbehörde verbucht und bescheinigt	€	ESF	Übergangsregionen	61.650.747,00			187.051.388,75		
C	O	C1O3	besetzte geförderte Stellen von Schulsozialarbeiter/innen in Personenjahren (Vollzeitäquivalente auf 40 Stunden-Basis)	Anzahl	ESF	Übergangsregionen	580			924,00		
C	O	C2O2	Personen, die mit Förderung an einer Berufsausbildung teilnehmen	Anzahl	ESF	Übergangsregionen	6.080			14.520,00		

3.4 Finanzdaten (Artikel 50 Absatz 2 Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

Tabelle 6: Finanzinformationen auf Ebene der Prioritätsachse und des Programms

(wie in Tabelle 1 in Anhang II in der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1011/2014 der Kommission (Muster für die Übermittlung von Finanzdaten) festgelegt)

Prioritätsachse	Fonds	Regionenkategorie	Berechnungsgrundlage	Finanzmittel insgesamt	Kofinanzierungssatz	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Anteil der Gesamtzuweisung für die ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anteil der Gesamtzuweisung für die von Begünstigten geltend gemachten förderfähigen Ausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
A	ESF	Übergangsregionen	Insgesamt	140.364.250,00	80,00%	56.937.467,42	40,56%	50.472.984,18	6.316.571,47	4,50%	3.248
B	ESF	Übergangsregionen	Insgesamt	134.091.250,00	80,00%	89.301.119,18	66,60%	88.756.314,77	22.388.502,28	16,70%	406
C	ESF	Übergangsregionen	Insgesamt	187.051.389,00	80,00%	114.732.476,89	61,34%	114.557.811,72	30.494.309,91	16,30%	516
D	ESF	Übergangsregionen	Insgesamt	19.229.453,00	80,00%	7.998.649,41	41,60%	7.998.649,41	6.652.056,00	34,59%	204
Insgesamt	ESF	Übergangsregionen		480.736.342,00	80,00%	268.969.712,90	55,95%	261.785.760,08	65.851.439,66	13,70%	4.374
Insgesamt				480.736.342,00	80,00%	268.969.712,90	55,95%	261.785.760,08	65.851.439,66	13,70%	4.374

Tabelle 7: Aufschlüsselung der kumulativen Finanzdaten nach Interventionskategorie für den EFRE, den ESF und den Kohäsionsfonds (Artikel 112 Absätze 1 und 2 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 und Artikel 5 der Verordnung (EU) Nr. 1304/2013)

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben		Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Dimension " Art des Gebiets "	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Dimension " Thematisches Ziel "	Sekundäres ESF- Thema	Wirtschaftszweig	Dimension " Gebiet "	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
A	ESF	Übergangsregionen	104	01	07	07		03, 04, 08, 08, 08, 08, 08, 08	24	DE80	698.450,00	698.450,00	425.150,00	32
A	ESF	Übergangsregionen	104	01	07	07		03, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	24	DE80	1.119.592,29	900.727,51	793.242,29	1.518
A	ESF	Übergangsregionen	104	01	07	07		08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	24	DE80	5.971.749,65	5.848.060,43	0,00	22
A	ESF	Übergangsregionen	105	01	07	07		07, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	24	DE80	8.783.716,68	8.503.084,02	0,00	27
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	07	07		03, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	01	DE80	13.500,00	6.750,00	6.750,00	1
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	07	07		03, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	03	DE80	62.164,00	36.962,69	22.463,75	7
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	07	07		08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	03	DE80	88.348,40	51.575,50	24.354,00	30
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	07	07		03, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	04	DE80	49.322,00	25.252,50	19.165,00	7
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	07	07		03, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	05	DE80	32.718,00	15.089,88	20.706,51	4
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	07	07		08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	05	DE80	227.334,50	73.529,50	41.183,00	18
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	07	07		03, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	06	DE80	16.440,00	8.955,00	6.750,00	2
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	07	07		08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	06	DE80	58.132,35	24.234,00	31.364,00	4
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	07	07		03, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	07	DE80	650.043,26	341.942,80	255.552,10	157
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	07	07		08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	07	DE80	144.758,61	76.693,73	86.502,65	31
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	07	07		03, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	08	DE80	396.512,10	210.299,18	193.688,62	176
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	07	07		03, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	09	DE80	13.761,90	7.050,00	4.050,00	2
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	07	07		03, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	10	DE80	23.988,00	81.920,00	12.600,00	9
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	07	07		08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	10	DE80	73.658,50	27.500,00	23.260,00	7
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	07	07		03, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	11	DE80	7.564,00	2.148,00	1.168,00	5

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben		Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Dimension " Art des Gebiets "	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Dimension " Thematisches Ziel "	Sekundäres ESF-Thema	Wirtschaftszweig	Dimension " Gebiet "	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	07	07		08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	11	DE80	7.425,00	5.500,00	2.025,00	3
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	07	07		03, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	12	DE80	214.142,00	135.450,00	123.314,59	52
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	07	07		08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	12	DE80	104.690,00	56.649,50	33.846,00	6
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	07	07		03, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	13	DE80	231.029,95	99.952,91	92.942,82	62
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	07	07		08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	13	DE80	4.875,30	1.512,00	2.016,00	1
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	07	07		03, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	14	DE80	215.048,57	102.779,00	84.839,50	76
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	07	07		08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	14	DE80	46.351,00	14.221,08	11.362,50	10
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	07	07		03, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	15	DE80	486.235,19	273.393,17	111.876,03	97
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	07	07		08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	15	DE80	17.842,00	9.886,50	9.882,00	9
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	07	07		03, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	17	DE80	39.177,50	21.564,58	20.758,50	10
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	07	07		03, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	19	DE80	76.835,00	48.126,00	43.924,83	23
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	07	07		03, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	20	DE80	99.349,50	65.344,19	65.028,50	72
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	07	07		03, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	21	DE80	570.403,87	308.922,22	239.672,16	210
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	07	07		08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	21	DE80	425.380,80	227.414,86	199.872,59	184
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	07	07		03, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	23	DE80	75.570,11	41.821,28	39.621,97	25
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	07	07		01, 04, 08, 08, 08, 08, 08, 08	24	DE80	4.989.268,31	4.989.268,31	214.137,00	12
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	07	07		01, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	24	DE80	39.265,06	23.397,50	39.265,06	1
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	07	07		03, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	24	DE80	4.378.995,50	2.222.784,29	589.160,62	191
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	07	07		04, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	24	DE80	19.677.316,22	19.677.316,22	742.839,55	38
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	07	07		08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	24	DE80	6.806.512,30	5.207.455,83	1.682.236,33	107
B	ESF	Übergangsregionen	109	01	07	07		02, 07, 08, 08, 08, 08, 08, 08	24	DE80	551.304,90	551.304,90	539.641,55	5

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben		Kategorisierung Dimensionen							Finanzdaten				
	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Dimension " Art des Gebiets "	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Dimension " Thematisches Ziel "	Sekundäres ESF- Thema	Wirtschaftszweig	Dimension " Gebiet "	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
B	ESF	Übergangsregionen	109	01	07	07		02, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	24	DE80	3.201.341,72	3.201.341,72	1.161.538,13	25
B	ESF	Übergangsregionen	109	01	07	07		06, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	24	DE80	7.526.029,32	7.526.029,32	1.307.183,01	79
B	ESF	Übergangsregionen	109	01	07	07		07, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	24	DE80	3.254.086,18	3.181.018,09	831.414,11	15
B	ESF	Übergangsregionen	109	01	07	07		08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	24	DE80	74.768.357,06	74.296.620,74	18.548.725,48	282
C	ESF	Übergangsregionen	115	01	07	07		01, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	24	DE80	628.585,20	627.187,20	0,00	2
C	ESF	Übergangsregionen	115	01	07	07		08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	24	DE80	80.119.431,85	79.946.164,68	17.484.783,79	279
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	07	07		01, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	24	DE80	1.754.658,00	1.754.658,00	0,00	4
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	07	07		03, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	24	DE80	5.100.809,81	5.100.809,81	3.119.974,19	34
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	07	07		07, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	24	DE80	402.517,00	402.517,00	381.617,00	3
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	07	07		08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	24	DE80	26.726.475,03	26.726.475,03	9.507.934,93	194
D	ESF	Übergangsregionen	121	01	07	07		08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	24	DE80	7.984.623,06	7.984.623,06	6.638.945,28	193
D	ESF	Übergangsregionen	123	01	07	07		08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	24	DE80	14.026,35	14.026,35	13.110,72	11

Tabelle 8: Nutzung von Überkreuzfinanzierungen

1	2	3	4	5	6
Nutzung von Überkreuzfinanzierungen	Prioritätsachse	Höhe der Unionsunterstützung, die für eine Überkreuzfinanzierung genutzt werden soll, basierend auf ausgewählten Vorhaben (EUR)	Als Anteil der Unionsunterstützung für die Prioritätsachse (%) (Spalte 3/Unionsunterstützung für die Prioritätsachse × 100)	Höhe der Unionsunterstützung, genutzt im Rahmen der Überkreuzfinanzierung, basierend auf bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachten förderfähigen Ausgaben (EUR)	Als Anteil der Unionsunterstützung für die Prioritätsachse (%) (Spalte 5/Unionsunterstützung für die Prioritätsachse × 100)
Kosten, die für Unterstützung aus dem EFRE in Frage kommen, aber aus dem ESF unterstützt werden	A	0,00		0,00	
Kosten, die für Unterstützung aus dem EFRE in Frage kommen, aber aus dem ESF unterstützt werden	B	0,00		0,00	
Kosten, die für Unterstützung aus dem EFRE in Frage kommen, aber aus dem ESF unterstützt werden	C	0,00		0,00	
Kosten, die für Unterstützung aus dem EFRE in Frage kommen, aber aus dem ESF unterstützt werden	D	0,00		0,00	

Tabelle 10: Außerhalb der Union getätigte Ausgaben (ESF)

Höhe der Ausgaben, die außerhalb der Union im Rahmen der thematischen Ziele 8 und 10 anfallen dürften, basierend auf ausgewählten Vorhaben (EUR)	Anteil der Mittelzuweisung insgesamt (Unions- und nationaler Beitrag) für das ESF-Programm oder die ESF-Komponente eines aus mehreren Fonds unterstützten Programms (%) (Spalte 1/Mittelzuweisung insgesamt (Unions- und nationaler Beitrag) für das ESF-Programm oder die ESF-Komponente eines fondsübergreifenden Programms × 100)	Förderfähige Ausgaben, angefallen außerhalb der Union, bei der Verwaltungsbehörde geltend gemacht durch den Begünstigten (EUR)	Anteil der Mittelzuweisung insgesamt (Unions- und nationaler Beitrag) für das ESF-Programm oder die ESF-Komponente eines aus mehreren Fonds unterstützten Programms (%) (Spalte 3/Mittelzuweisung insgesamt (Unions- und nationaler Beitrag) für das ESF-Programm oder die ESF-Komponente eines fondsübergreifenden Programms × 100)
0,00		0,00	

4. SYNTHESE DER BEWERTUNGEN

Synthese der Feststellungen aller Bewertungen des Programms, die während des vorangegangenen Haushaltsjahres bereitgestellt wurden, mit Verweis auf Titel und Bezugszeitraum der herangezogenen Bewertungsberichte

Die mit der begleitenden Bewertung des ESF-Programms beauftragten Institute (IfS Institut für Stadtforschung und Strukturpolitik GmbH, ISG Institut für Sozialforschung und Gesellschaftspolitik GmbH) haben im Jahr 2017 mit ihrer Arbeit begonnen. Im Vordergrund der Tätigkeit der Institute standen zunächst die Vorbereitung der Bewertungen und die Erstellung der (vertieften) Untersuchungskonzepte für die einzelnen Bewertungsstudien. Die Konzepte für die ersten drei Studien wurden im März 2018 in der Lenkungsgruppe des Begleitausschusses vorgestellt und diskutiert.

Im Jahr 2018 werden auf Basis der in der Lenkungsgruppe abgestimmten Konzepte die ersten Bewertungsberichte erarbeitet (Studie zur Gründungs-, Gleichstellungs- und Anpassungsfähigkeitsförderung in der Prioritätsachse A, Studie zur Schulsozialarbeit und Jugendsozialarbeit, Studie zur Förderung von Demokratie und Toleranz). Die entsprechenden Bewertungsberichte werden im 2019 vorzulegenden Bewertungsbericht zusammengefasst.

Name	Fonds	von Monat	von Jahr	bis Monat	bis Jahr	Art der Bewertung	Thematisches Ziel	Thema	Feststellungen
------	-------	-----------	----------	-----------	----------	-------------------	-------------------	-------	----------------

6 PROBLEME, DIE SICH AUF DIE LEISTUNG DES PROGRAMMS AUSWIRKEN, UND VORGENOMMENE MASSNAHMEN (ARTIKEL 50 ABSATZ 2 DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013)

a) Probleme, die sich auf die Leistung des Programms auswirken, und vorgenommene Maßnahmen

Der Umsetzungsstand des Operationellen Programms ist insgesamt als gut einzuschätzen. Dies belegen die erreichten Bewilligungsstände und die Istwerte der Output- und Ergebnisindikatoren, die darauf hinweisen, dass die meisten quantifizierten Ziele erreicht oder übertroffen werden. Bei einzelnen Outputindikatoren fallen allerdings Istwerte und Zielerreichungsquoten niedrig aus. Die in Zusammenhang mit diesen Indikatoren im Durchführungsbericht des letzten Jahres angekündigten vertiefenden Analysen wurden von der ESF-Fondsverwaltung inzwischen durchgeführt. Sie ergaben, dass die Ursachen für die partiell niedrigen Zielerreichungsquoten in einer Mischung aus sozioökonomischen Veränderungen und aus Annahmen liegen, die bei der Zielquantifizierung getroffen wurden, sich inzwischen aber als falsch erwiesen haben.

Für die beiden Outputindikatoren, die vor allem betroffen sind – beide Indikatoren gehen in den Leistungsrahmen ein -, wurden die folgenden Ursachen identifiziert:

1. Für den programmspezifischen Outputindikator B1O3 „Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose, die an Integrationsprojekten und Familiencoach-Projekten teilnehmen“ (Investitionspriorität 9i), liegt der Istwert Ende 2017 bei 7.996, das sind 23% des Zielwerts für das Jahr 2023. Als Ursache für den niedrigen Umsetzungsstand wurde ermittelt, dass die einzelnen Fachkräfte in den Projekten eine deutlich geringere Zahl von Arbeitslosen als bei der OP-Erstellung im Jahr 2014 erwartet betreuen können. Hierfür gibt es vor allem sozioökonomische Ursachen. Die sehr gute allgemeine Arbeitsmarktentwicklung hat dazu geführt, dass Arbeitslose und auch Langzeitarbeitslose ohne (weitere) besondere Vermittlungshemmnisse heute weitaus bessere Chancen haben, auch ohne ESF-Förderung eine Beschäftigung zu finden. Die ESF-geförderten Integrationsprojekte richten sich damit noch viel stärker an Personen mit multiplen Vermittlungsproblemen (fehlende Qualifikationen, gesundheitliche Probleme, Probleme bei der Tagesstrukturierung etc.). Um auch Personen dieser Art in ihrer Beschäftigungsfähigkeit zu fördern, ist ein höherer Personaleinsatz notwendig, als er für die anders zusammengesetzten Teilnehmer/innen der letzten Förderperiode aufgebracht wurde. Für das neu eingeführte Instrument Familiencoach zeigte sich zudem, dass die erfolgreiche Implementation in den ländlichen Regionen einen besseren Betreuungsschlüssel voraussetzt als bei der OP-Erstellung auf Basis von Modellprojekten im städtischen Raum angenommen wurde.
2. Für den gemeinsamen Outputindikator CO05 „Erwerbstätige, auch Selbstständige“ in der Investitionspriorität 8v liegt der Istwert Ende 2017 bei 6.575, das sind 17% des Zielwerts des OP. Der niedrige Zielwert ist darauf zurückzuführen, dass die Nachfrage der Unternehmen nach Weiterbildungsförderung stark zurückgegangen ist und damit deutlich unter den Zahlen liegt, die bei der OP-Erstellung in Fortschreibung der Teilnehmendenzahlen der letzten Förderperiode angesetzt wurden. Hier kommen die gute wirtschaftliche Lage und die hohe Auslastung der Unternehmen zum Ausdruck, die zurzeit weitaus weniger als in der Vergangenheit daran

interessiert sind, Beschäftigte in Weiterbildung zu entsenden, sondern Vorrang auf die Abarbeitung ihrer vielen Aufträge legen. Hinzu kommt ein statistischer Effekt, der darauf zurückgeht, dass zum Zeitpunkt der Erstellung des jährlichen Durchführungsberichts für einen erheblichen Teil der im Vorjahr ausgestellten Schecks noch nicht bekannt ist, ob und wann eine Weiterbildung zustande gekommen ist, sodass die entsprechenden Teilnehmer/innen erst in den Bericht des Folgejahres einfließen können.

Auf Basis der durchgeführten Analysen zur Zielerreichung und zur Bedarfsentwicklung wird Mecklenburg-Vorpommern der Europäischen Kommission einen Antrag auf Änderung des Operationellen Programms vorlegen. Der Antrag sieht zum einen Mittelumschichtungen zwischen den Prioritätsachsen sowie zwischen den Investitionsprioritäten und Instrumenten einzelner Prioritätsachsen vor. Zum anderen sollen für einen Teil der Outputindikatoren die Zielwerte geändert werden, um den vorgesehenen Mittelumschichtungen Rechnung zu tragen und die im Jahr 2014 getroffenen falschen Annahmen zu korrigieren.

b) Bewertung, ob die Fortschritte groß genug sind, um das Erreichen der Ziele zu gewährleisten, gegebenenfalls mit Angabe etwaiger ergriffener oder geplanter Abhilfemaßnahmen

Wie schon im letzten Durchführungsbericht dargestellt, wird die Erreichung der teilnehmendenbezogenen Outputzielen in gewissem Ausmaß durch die besonderen Regelungen zum Datenschutz in Mecklenburg-Vorpommern erschwert. Der Datenschutzbeauftragte des Landes hat den Verarbeitungsverfahren für das ESF-Monitoring nur unter der Voraussetzung zugestimmt, dass Personen, die in die Erhebung und Verarbeitung ihrer Daten nicht einwilligen, dennoch an ESF-geförderten Projekten teilnehmen können. Hierin unterscheidet sich Mecklenburg-Vorpommern von der Mehrzahl der deutschen ESF-Programme, bei denen eine ESF-geförderte Teilnahme nur möglich ist, wenn die betreffenden Personen die benötigten Daten zur Verfügung stellen.

Gegenüber der letzten Förderperiode ist der Anteil der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die nicht in die Erhebung und Verarbeitung ihrer Daten einwilligen, deutlich gestiegen. Für den Gesamtzeitraum 2014 bis 2017 liegt der Anteil bei 7,5%. Recherchen der ESF-Fondsverwaltung ergaben, dass der Anstieg in engem Zusammenhang mit den am Anfang der Förderperiode neu in das ESF-Monitoring aufgenommenen Fragen zur Haushaltssituation steht (Erwerbslosenhaushalt, Erwerbslosenhaushalt mit Kindern, Alleinerziehendenhaushalt). Die entsprechenden Fragen werden von einer signifikanten Zahl von Teilnehmer/innen als zu privat und in keinem Zusammenhang mit den Inhalten der ESF-Projekte stehend empfunden und führen deshalb dazu, dass die Einwilligungserklärung zur Datenerhebung verweigert wird und damit für diese Teilnehmer/innen keine Daten im Monitoring vorliegen. Die entsprechenden Probleme tauchten in Vergangenheit vor allem dort auf, wo es sich bei den Teilnehmer/innen um minderjährige Schüler/innen handelt, für die die datenschutzrechtlichen Einwilligungen bei den Eltern einzuholen sind.

So geht der hohe Anteil der Teilnehmer/innen ohne Monitoringdaten in der Investitionspriorität 10iv (10%) auf die Förderung der Berufsorientierung von Schüler/innen an allgemeinbildenden Schulen zurück. Die noch höhere "Verweigerungsquote" in der Investitionspriorität 8iii (15%) erklärt sich vor allem aus Schülerinnen und Schülern, die mit ESF-Förderung an Schülerfirmen teilgenommen haben.

Mit der Omnibus-Verordnung sind die Haushaltsmerkmale aus dem Katalog der in Anhang I der ESF-Verordnung vorgeschriebenen gemeinsamen Outputindikatoren herausgefallen. Die ESF-Fondsverwaltung hat daher die entsprechenden Fragen aus den Fragebögen gestrichen, mit denen die Monitoringdaten erhoben werden. Sie geht davon aus, dass der Verzicht auf die Fragen zur Haushaltssituation sich positiv auf die Bereitschaft zur Mitwirkung am Monitoring auswirkt. Sie erwartet, dass der Anteil der Verweiger/innen gerade auch bei den Förderinstrumenten sinken wird, die sich an Schüler/innen richten.

Über die Änderung der Erhebungsinstrumente hinaus unternimmt die ESF-Fondsverwaltung weitere Schritte, um die Mitwirkungsbereitschaft am Monitoring zu steigern. Gemeinsam mit den Fachreferaten und den Bewilligungsbehörden sensibilisiert sie die Zuwendungsempfänger dafür, wie wichtig es ist, dass möglichst alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer am ESF-Monitoring teilnehmen und die datenschutzrechtliche Einwilligung erteilen. Weitere Verbesserungen bei der Implementation des Monitorings sind Gegenstand sowohl von Schulungen, die die ESF-Fondsverwaltung mit den zwischengeschalteten Stellen durchführt, als auch von Veranstaltungen der zwischengeschalteten Stellen mit den Zuwendungsempfängern.



7. BÜRGERINFO

Eine Bürgerinfo zu den Inhalten der jährlichen und abschließenden Durchführungsberichte soll veröffentlicht und als separate Datei als Anhang des jährlichen bzw. des abschließenden Durchführungsberichts hochgeladen werden.

Die Bürgerinfo können Sie in der Anwendung SFC2014 unter Allgemeines -> Dokumente hochladen/abrufen.

8. BERICHT ÜBER DEN EINSATZ DER FINANZINSTRUMENTE

9. OPTIONAL FÜR DEN 2016 EINZUREICHENDEN BERICHT, GILT NICHT FÜR ANDERE KURZBERICHTE: ZUR ERFÜLLUNG DER EX-ANTE-KONDITIONALITÄTEN ERGRIFFENE MASSNAHMEN

Tabelle 14: Maßnahmen zur Erfüllung der geltenden allgemeinen Ex-ante-Konditionalitäten

Allgemeine Konditionalität	Ex-ante-	Kriterien, erfüllt	nicht	Ergriffene Maßnahmen	Frist	Zuständige Stellen	Maßnahme abgeschlossen	bei	Fristende	Kriterien erfüllt	Erwartetes Datum Maßnahmen	für die	Durchführung	der verbleibenden	Bemerkung
-------------------------------	----------	-----------------------	-------	-------------------------	-------	-----------------------	---------------------------	-----	-----------	----------------------	----------------------------------	---------	--------------	-------------------	-----------

Tabelle 15: Maßnahmen zur Erfüllung der geltenden thematischen Ex-ante-Konditionalitäten

Allgemeine Konditionalität	Ex-ante-	Kriterien, erfüllt	nicht	Ergriffene Maßnahmen	Frist	Zuständige Stellen	Maßnahme abgeschlossen	bei	Fristende	Kriterien erfüllt	Erwartetes Datum für die Durchführung der verbleibenden Maßnahmen	Bemerkung
-------------------------------	----------	-----------------------	-------	-------------------------	-------	-----------------------	---------------------------	-----	-----------	----------------------	--	-----------

10. FORTSCHRITTE BEI DER VORBEREITUNG UND DURCHFÜHRUNG VON GROSSPROJEKTEN UND GEMEINSAMEN AKTIONSPLÄNEN (ARTIKEL 101 BUCHSTABE H UND ARTIKEL 111 ABSATZ 3 DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013)

10.1. Großprojekte

Tabelle 12: Großprojekte

Projekt	CCI-Nr.	Status GP	Gesamtinvestitionen	Förderfähige Gesamtkosten	Geplantes Datum für Mitteilung/Übermittlung	Datum der stillschweigenden Einwilligung/Genehmigung durch die Kommission	Geplanter Beginn der Durchführung (Jahr, Quartal)	Geplanter Abschluss	Prioritätsachse/Investitionsprioritäten	Derzeitiger Stand der Durchführung – finanzieller Fortschritt (% der der Kommission bescheinigten Ausgaben im Vergleich zu den förderfähigen Gesamtkosten)	Derzeitiger Stand der Durchführung – physischer Fortschritt	Wichtigste Outputs	Datum der Unterzeichnung des ersten Vertrags über die Arbeiten	Anmerkungen
---------	---------	-----------	---------------------	---------------------------	---	---	---	---------------------	---	--	---	--------------------	--	-------------

Erhebliche Probleme während der Durchführung von Großprojekten und Maßnahmen zu ihrer Bewältigung.

Etwaige geplante Änderungen bei der Auflistung der Großprojekte im operationellen Programm

--

10.2. Gemeinsame Aktionspläne

Fortschritt bei der Durchführung der verschiedenen Phasen der gemeinsamen Aktionspläne

--

Tabelle 13: Gemeinsame Aktionspläne

Titel gemeinsamer Aktionsplan	CCI- Nr.	Phase der Durchführung gemeinsamer Aktionsplan	Förderfähige Gesamtkosten	Öffentliche Unterstützung insgesamt	Beitrag des operationellen Programms zum gemeinsamen Aktionsplan	Prioritätsache	Art gemeinsamen Aktionsplans	des [geplante] Einreichung bei der Kommission	[geplanter] Beginn der Durchführung	[geplanter] Abschluss	Wichtigste Outputs und wichtigste Ergebnisse	Der bescheinigte Gesamtausgaben	Kommission förderfähige	Anmerkungen
-------------------------------------	-------------	--	------------------------------	---	--	----------------	------------------------------------	--	--	-----------------------	--	---------------------------------------	----------------------------	-------------

Erhebliche Probleme und Maßnahmen zu ihrer Bewältigung

--

TEIL B
IN DEN JAHREN 2017 UND 2019 VORGELEGTE BERICHTERSTATTUNG UND
ABSCHLIESSENDER DURCHFÜHRUNGSBERICHT

(Artikel 50 Absatz 4 sowie Artikel 111 Absätze 3 und 4 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

11. BEWERTUNG DER DURCHFÜHRUNG DES OPERATIONELLEN PROGRAMMS

(ARTIKEL 50 ABSATZ 4 UND ARTIKEL 111 ABSATZ 4 DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013)

11.1. Informationen aus Teil A und Erreichen der Ziele des Programms (Artikel 50 Absatz 4 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

Prioritätsachse	A - Förderung nachhaltiger und hochwertiger Beschäftigung und Unterstützung der Mobilität der Arbeitskräfte
-----------------	---

--

Prioritätsachse	B - Förderung der sozialen Inklusion und Bekämpfung von Armut und jeglicher Diskriminierung
-----------------	---

--

Prioritätsachse	C - Investitionen in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen
-----------------	--

--

Prioritätsachse	D - Technische Hilfe
-----------------	----------------------

--

11.2. Spezifische, bereits getroffene Maßnahmen zur Förderung der Gleichstellung von Männern und Frauen und zur Verhinderung von Diskriminierung, insbesondere Barrierefreiheit für Personen mit einer Behinderung, und getroffene Vorkehrungen zur Gewährleistung der Berücksichtigung des Gleichstellungsaspektes im operationellen Programm oder in den Vorhaben (Artikel 50 Absatz 4 und Artikel 111 Absatz 4 Unterabsatz 2 Buchstabe e der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

--

11.3. Nachhaltige Entwicklung (Artikel 50 Absatz 4 und Artikel 111 Absatz 4 Unterabsatz 2 Buchstabe f der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

--

11.4. Berichterstattung über die für die Klimaschutzziele verwendete Unterstützung (Artikel 50 Absatz 4 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

Prioritätsachse	Betrag der für die Klimaschutzziele vorgesehenen Unterstützung (EUR)	Anteil der Gesamtzuweisung für das operationelle Programm (%)
A	4.022.826,70	3,58%

C	1.906.594,56	1,27%
Insgesamt	5.929.421,25	1,54%

--

11.5. Rolle der Partner bei der Durchführung des Programms

--

**12. OBLIGATORISCHE ANGABEN UND BEWERTUNG GEMÄSS ARTIKEL 111 ABSATZ 4
UNTERABSATZ 1 BUCHSTABEN A UND B DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013**

**12.1. Fortschritte bei der Umsetzung des Bewertungsplans und des Follow-up für die bei der
Bewertung gemachten Feststellungen**

--

Status	Name	Fonds	Jahr der Fertigstellung der Bewertung	Art der Bewertung	Thematisches Ziel	Thema	Feststellungen (bei ausgeführt)	Follow-up (bei ausgeführt)
--------	------	-------	---------------------------------------	-------------------	-------------------	-------	---------------------------------	----------------------------

12.2. Ergebnisse der im Rahmen der Kommunikationsstrategie durchgeführten Informations- und Publizitätsmaßnahmen der Fonds

--

13. ZUR ERFÜLLUNG DER EX-ANTE-KONDITIONALITÄTEN ERGRIFFENE MASSNAHMEN (ARTIKEL 50 ABSATZ 4 DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013) (KANN IM 2016 EINZUREICHENDEN BERICHT ENTHALTEN SEIN (SIEHE VORSTEHEND PUNKT 9). MUSS IM 2017 EINZUREICHENDEN BERICHT ENTHALTEN SEIN) OPTION: FORTSCHRITTSBERICHT

14. ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN, DIE JE NACH INHALT UND ZIELEN DES OPERATIONELLEN PROGRAMMS HINZUGEFGT WERDEN KÖNNEN (ARTIKEL 111 ABSATZ 4 UNTERABSATZ 2 BUCHSTABEN A, B, C, D, G UND H DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013)

14.1. Fortschritte bei der Durchführung des integrierten Ansatzes zur territorialen Entwicklung, einschließlich der Entwicklung von Regionen, die von demografischen und permanenten oder von der Natur bedingten Nachteilen betroffen sind, sowie integrierter territorialer Investitionen, nachhaltiger Stadtentwicklung und der von der örtlichen Bevölkerung betriebenen lokalen Entwicklung im Rahmen des operationellen Programms

14.2. Fortschritte bei der Durchführung von Maßnahmen zur Stärkung der Leistungsfähigkeit der Behörden der Mitgliedstaaten und Begünstigten bei der Verwaltung und Nutzung der Fonds.

14.3. Fortschritte bei der Durchführung der interregionalen und transnationalen Maßnahmen.

14.4. Gegebenenfalls der Beitrag zu makroregionalen Strategien und Strategien für die Meeresgebiete

Wie in der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 in Artikel 27 Absatz 3 ("Inhalt Programme"), in Artikel 96 Absatz 3 Buchstabe e ("Inhalt, Genehmigung und Änderung der operationellen Programme im Rahmen des Ziels ‚Investitionen in Wachstum und Beschäftigung‘"), in Artikel 111 Absatz 3, in Artikel 111 Absatz 4 Buchstabe d ("Durchführungsberichte im Rahmen des Ziels ‚Investitionen in Wachstum und Beschäftigung‘") und Anhang 1 Abschnitt 7.3 ("Beitrag von Mainstream-Programmen zu makroregionalen Strategien und Meeresbeckenstrategien") dargelegt, trägt dieses Programm zu einer oder mehreren makroregionalen Strategien und/oder Meeresbeckenstrategien bei:

Wie im Operationellen Programm herausgearbeitet, besteht zwischen dem Zielsystem und den Prioritäten für den ESF in Mecklenburg-Vorpommern und dem Zielsystem und den Prioritäten der EU-Ostseestrategie große Übereinstimmung. Innerhalb der ESF-Förderung lassen vor allem die spezifischen Ziele A.3.1 (Bessere Anpassungsfähigkeit an den wirtschaftlichen und demografischen Wandel durch Stärkung der Humanressourcen in den Unternehmen) und A.3.2 (Bessere Anpassungsfähigkeit durch Stärkung der Kapazitäten für exzellente Forschung) Beiträge zur Umsetzung der Ostseestrategie erwarten. Wie ebenfalls im Operationellen Programm dargestellt, liegt der Beitrag des ESF zur Ostseestrategie aber grundsätzlich nicht einer direkten finanziellen Unterstützung entsprechender Maßnahmen und Projekte. Die Rolle des ESF ist vielmehr im Wesentlichen indirekter und flankierender Art. Im Sinne dieser Ausrichtung ist es im Berichtsjahr zu keiner finanziellen Unterstützung von Projekten der Ostseestrategie aus Mitteln des ESF gekommen.

- EU-Strategie für den Ostseeraum (EUSBSR)
- EU-Strategie für den Donaauraum (EUSDR)
- EU-Strategie für die Region Adria-Ionisches Meer (EUSAIR)
- EU-Strategie für den Alpenraum (EUSALP)
- Meeresstrategie für den Atlantik (ATLSBS)

Für das Programm relevante Ziele, Politikbereiche und bereichsübergreifende Aktionen:

	Ziele
<input type="checkbox"/>	1 - Rettung der Ostsee
<input type="checkbox"/>	2 - Anbindung der Region
<input checked="" type="checkbox"/>	3 - Steigerung des Wohlstands
	Politikbereiche
<input type="checkbox"/>	4.1 - Bioökonomie
<input type="checkbox"/>	4.2 - Kultur
<input checked="" type="checkbox"/>	4.3 - Bildung
<input type="checkbox"/>	4.4 - Energie
<input type="checkbox"/>	4.5 - gefährliche Stoffe
<input type="checkbox"/>	4.6 - Gesundheit
<input checked="" type="checkbox"/>	4.7 - Innovation
<input type="checkbox"/>	4.8 - Nährstoff
<input type="checkbox"/>	4.9 - Sicher (safe)
<input type="checkbox"/>	4.10 - Sicher (secure)
<input type="checkbox"/>	4.11 - Schiff
<input type="checkbox"/>	4.12 - Tourismus
<input type="checkbox"/>	4.13 - Verkehr
	Bereichsübergreifende Maßnahmen
<input type="checkbox"/>	5.1 - Kapazität
<input type="checkbox"/>	5.2 - Klima
<input type="checkbox"/>	5.3 - Nachbarstaaten
<input type="checkbox"/>	5.4 - Raumplanung

Aktionen oder Mechanismen, mit denen das Programm besser mit der EUSBSR verknüpft werden soll

A. Nehmen makroregionale Koordinatoren (vor allem nationale Koordinatoren, Koordinatoren der prioritären Bereiche oder der bereichsübergreifenden Maßnahmen oder Mitglieder von Lenkungsausschüssen/Koordinierungsgruppen) am Begleitausschuss des Programms teil?

ja nein

B. Wurden bei den Auswahlkriterien Extrapunkte für spezifische Maßnahmen zur Unterstützung der EUSBSR vergeben?

ja nein

C. Wurden bei dem Programm EU-Mittel in die EUSBSR investiert?

ja nein

D. Erhaltene Ergebnisse in Bezug auf die EUSBSR (n. z. für 2016)

E. Betrifft das Programm die EUSBSR-Unterziele (mit entsprechenden spezifischen Zielen und Indikatoren) wie im "EUSBSR-Aktionsplan" dargelegt? (Bitte Ziel und Indikator angeben)

14.5. Gegebenenfalls Fortschritte bei der Durchführung von Maßnahmen im Bereich soziale Innovation

14.6. Fortschritte bei der Durchführung von Maßnahmen für besondere Bedürfnisse der ärmsten geografischen Gebiete oder der am stärksten von Armut, Diskriminierung oder sozialer Ausgrenzung bedrohten Zielgruppen mit besonderem Augenmerk auf marginalisierten Gemeinschaften sowie Menschen mit Behinderungen, Langzeitarbeitslose und jungen Menschen ohne Arbeit, gegebenenfalls einschließlich der verwendeten Finanzressourcen.

**TEIL C – IM JAHR 2019 VORGELEGTE BERICHTERSTATTUNG UND IM
ABSCHLIESSENDER DURCHFÜHRUNGSBERICHT (Artikel 50 Absatz 5 der Verordnung (EU)
Nr. 1303/2013)**

**15. FINANZINFORMATIONEN AUF EBENE DER PRIORITÄTSACHSE UND DES
PROGRAMMS (ARTIKEL 21 ABSATZ 2 UND ARTIKEL 22 ABSATZ 7 DER VERORDNUNG (EU)
NR. 1303/2013)**

16. INTELLIGENTES, NACHHALTIGES UND INTEGRATIVES WACHSTUM (OPTION FORTSCHRITTSBERICHT)

Informationen und Bewertung hinsichtlich des Beitrags des Programms zum Erreichen der Unionsstrategie für intelligentes, nachhaltiges und integratives Wachstum.

--

17. PROBLEME, DIE SICH AUF DIE LEISTUNG DES PROGRAMMS AUSWIRKEN, UND Vorgenommene Massnahmen — Leistungsrahmen (Artikel 50 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

Wenn die Bewertung der Fortschritte im Hinblick auf die im Leistungsrahmen festgelegten Etappenziele und Ziele aufzeigt, dass bestimmte Etappenziele und Ziele nicht erreicht wurden, sollten die Mitgliedstaaten die Gründe für das Verfehlen dieser Etappenziele im Bericht 2019 (für die Etappenziele) und im endgültigen Durchführungsbericht (für die Ziele) darlegen

--

DOKUMENTE

Dokumentname	Dokumentart	Dokumentdatum	Lokale Referenz	Kommissionsreferenz	Dateien	Sendedatum	Absender
Bürgerinfo zum Durchführungsbericht 2017 ESF M-V	Bürgerinfo	16.05.2018		Ares(2018)4633039	Bürgerinfo zum Durchführungsbericht 2017 ESF M-V	10.09.2018	nsabimis

LETZTE VALIDIERUNGSERGEBNISSE

Schwere	Code	Nachricht
Info		Version des Durchführungsberichts wurde validiert.
Achtung	2.7.8	Warnungen in Tabelle 4A (Nach Prioritätsachse/Investitionspriorität/Regionenkategorie) wegen: CO17 >= CO18 /A.8iii-ESF.T.M2016. Fehlerhafte Werte: 0,00 - 1,00
Achtung	2.7.8	Warnungen in Tabelle 4A (Nach Prioritätsachse/Investitionspriorität/Regionenkategorie) wegen: CO17 >= CO18 /A.8iii-ESF.T.T2016. Fehlerhafte Werte: 0,00 - 2,00
Achtung	2.7.8	Warnungen in Tabelle 4A (Nach Prioritätsachse/Investitionspriorität/Regionenkategorie) wegen: CO17 >= CO18 /A.8iii-ESF.T.W2016. Fehlerhafte Werte: 0,00 - 1,00
Achtung	2.7.8	Warnungen in Tabelle 4A (Nach Prioritätsachse/Investitionspriorität/Regionenkategorie) wegen: CO17 >= CO18 /C.10i-ESF.T.M2015. Fehlerhafte Werte: 0,00 - 1,00
Achtung	2.7.8	Warnungen in Tabelle 4A (Nach Prioritätsachse/Investitionspriorität/Regionenkategorie) wegen: CO17 >= CO18 /C.10i-ESF.T.T2015. Fehlerhafte Werte: 0,00 - 1,00
Achtung	2.7.8	Warnungen in Tabelle 4A (Nach Prioritätsachse/Investitionspriorität/Regionenkategorie) wegen: CO17 >= CO18 /C.10iv-ESF.T.M2015. Fehlerhafte Werte: 0,00 - 8,00
Achtung	2.7.8	Warnungen in Tabelle 4A (Nach Prioritätsachse/Investitionspriorität/Regionenkategorie) wegen: CO17 >= CO18 /C.10iv-ESF.T.M2016. Fehlerhafte Werte: 0,00 - 5,00
Achtung	2.7.8	Warnungen in Tabelle 4A (Nach Prioritätsachse/Investitionspriorität/Regionenkategorie) wegen: CO17 >= CO18 /C.10iv-ESF.T.T2014. Fehlerhafte Werte: 0,00 - 3,00
Achtung	2.7.8	Warnungen in Tabelle 4A (Nach Prioritätsachse/Investitionspriorität/Regionenkategorie) wegen: CO17 >= CO18 /C.10iv-ESF.T.T2015. Fehlerhafte Werte: 0,00 - 12,00
Achtung	2.7.8	Warnungen in Tabelle 4A (Nach Prioritätsachse/Investitionspriorität/Regionenkategorie) wegen: CO17 >= CO18 /C.10iv-ESF.T.T2016. Fehlerhafte Werte: 0,00 - 8,00
Achtung	2.7.8	Warnungen in Tabelle 4A (Nach Prioritätsachse/Investitionspriorität/Regionenkategorie) wegen: CO17 >= CO18 /C.10iv-ESF.T.W2014. Fehlerhafte Werte: 0,00 - 3,00
Achtung	2.7.8	Warnungen in Tabelle 4A (Nach Prioritätsachse/Investitionspriorität/Regionenkategorie) wegen: CO17 >= CO18 /C.10iv-ESF.T.W2015. Fehlerhafte Werte: 0,00 - 4,00
Achtung	2.7.8	Warnungen in Tabelle 4A (Nach Prioritätsachse/Investitionspriorität/Regionenkategorie) wegen: CO17 >= CO18 /C.10iv-ESF.T.W2016. Fehlerhafte Werte: 0,00 - 3,00
Achtung	2.38	Im Abschnitt "Makroregionale Strategien und Strategien für die Meeresgebiete" sollten für die Strategie EUSBSR die Fragen A, B und C beantwortet werden